



GemeindeNachrichten

Nußdorf am Attersee

Amtliche Mitteilung

Nummer 16

Dezember 2019

ISABELLA LEONIE
STAUDINGER 9 JAHRE



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020

wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister, die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten

Gebühren ab 01.01.2020
Reiserbauernmühle - Fertigstellung
Erste-Hilfe-Kurs

§ 3
§ 6
§ 13

Kindergarten, Schule
Adventfensterroß
Abfuhrtermine, Restmüll, Altpapier, Plastik

§ 15
§ 33
§ 35



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Nußdorferinnen, liebe Nußdorfer!
Liebe Zweitwohnungsbesitzer und geschätzte Gäste!

Mit den bevorstehenden Feiertagen geht ein Jahr zu Ende, das von Höhen und Tiefen geprägt war, sei es im Zusammenleben oder in politischer Hinsicht. Auch die Natur sorgte gleich zu Beginn des Jahres mit heftigen Schneefällen für einen weiteren Tiefpunkt für die Land- und Forstwirtschaft. Blicken wir trotzdem erwartungsvoll auf ein neues Jahr und hoffnungsvoll in die Zukunft.

Gleich zwei Wahlen, die Europawahl am 26. Mai und die vorgezogene Nationalratswahl am 29. September wurden durchgeführt. Der Wahlleiter, die Mitarbeiter des Gemeindeamtes und die Wahlbeisitzer sind für eine korrekte Durchführung der Wahl verantwortlich. Mit so manchen Unregelmäßigkeiten bei der Abwicklung und Auszählung von Wahlen, die durch die Medien bekannt geworden sind, hat das Recht wählen gehen zu dürfen, wieder etwas an Bedeutung gewonnen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir in allen Belangen nach bestem Wissen und Gewissen handeln und die rechtmäßige Ausführung der Aufgaben die oberste unserer Priorität einnimmt.

Unser Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen hat im Frühjahr dieses Jahres bewiesen, dass das Amt eines Bundespräsidenten insbesondere in Zeiten, wo politische Unruhe herrscht, mit sehr wichtigen Funktionen bekleidet ist. Meines Erachtens nach hat er seine Entscheidungen ruhig und überlegt zum Wohle der Republik getroffen. Umso größer ist die Freude, dass ihm unsere schöne Gemeinde als Urlaubsort die notwendige Ruhe und Auszeit geben konnte.

Güterwegsanieuerung

In guter Zusammenarbeit mit dem Wegehälterverband werden die Güterwege Zug um Zug saniert. So auch der Güterweg Mahdbauer, welcher von Limberg nach Dachsteinblick führt. Mit einer Spezialmaschine der Firma Bernegger wurde ein

zuvor auf die Straße aufgebrachter Schotter mitsamt der bestehenden Asphaltdecke gefräst. Dieses im gleichen Arbeitsgang verdichtete Fräsmaterial, konnte als Frostkoffer für die neue Asphaltdecke verwendet werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei jenen Grundeigentümern bedanken, die es in Kauf nehmen, dass diese Straße nun teilweise um bis zu 40cm höher liegt als die alte Fahrbahn und sich dadurch die Zufahrt auf und von den landwirtschaftlichen Flächen teilweise verschlechtert hat. Danke, dass Sie in diesem Fall das Gemeinwohl vor Ihr eigenes stellen.

Kompromisse schließen zu können erfordert ein respektvolles und vernünftiges Miteinander und funktioniert in den meisten Fällen auch. Verbale Entgleisungen führen selten zum Erfolg.

Strauch- und Grasschnitt

Für die Entsorgung von Strauch- und Grasschnitt ist im kommenden Jahr eine bezirkseinheitliche Lösung geplant. Es bedarf aber noch letzter Abstimmungen mit den Vorgaben des Bezirksabfallverbandes. Aus jetziger Sicht ist geplant, dass die Entsorgungsmöglichkeit von Strauchschnitt am Gemeindebauhof bestehen bleibt und im ASZ St. Georgen i. Attg. eine Abgabemöglichkeit für Grasschnitt geschaffen werden soll. Das ist mitunter ein Grund dafür, warum die Abfallgebühren nach Jahren wieder einmal erhöht werden müssen.

Breitbandausbau

Eine aussichtsreiche Entwicklung gibt es auch beim Thema „Breitbandausbau“ für Nußdorf a.A.. Ein Provider hat beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie den Antrag zur Förderung des flächendeckenden Breitbandausbaus in unserer Gemeinde gestellt. Voraussichtlich im Frühsommer 2020 können wir hoffentlich von einer Förderzusage berichten, so lange

dauert es noch, bis eine Zu- oder Absage erteilt wird. Es wäre ein wichtiger, zukunftsorientierter Schritt für die Entwicklung unserer Gemeinde und ermöglicht hoffentlich auch so manchem Urlaubs- oder Zweitwohnsitz den Lebensmittelpunkt oder Firmensitz in unsere schöne Gemeinde verlegen zu können.

Abschließend möchte ich die Möglichkeit dieser Ausgabe der Nußdorfer Gemeindemitteilungen nutzen, um mich bei Allen zu bedanken, die einen Beitrag zum guten Zusammenleben in unserer Gemeinde leisten. Sei es durch die Unterstützung von oder in Vereinen, Freiwillige die anpacken oder Dinge erledigen, die sie schon immer machen und womöglich kaum bemerkt werden, da es bereits selbstverständlich ist.

Vor allem aber auch bei Freunden, Nachbarn und Familie, die im Unglücks- oder Krankheitsfall helfend zur Seite stehen. Vermutlich gerade jetzt zur Weihnachtszeit wird diese Hilfe oder auch nur das „da sein“ wieder gebraucht um das Erlebte verarbeiten und den Fokus auf die Zukunft richten zu können oder um neue Kraft zu schöpfen.

Herzlichkeit, Zusammenhalt und Geborgenheit ist ein Grundbedürfnis von uns Allen. Nutzen wir insbesondere die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage dazu, unserem Umfeld etwas davon abzugeben, denn wir wissen alle nicht, was uns im neuen Jahr bevorsteht – gemeinsam gelingt aber vieles leichter!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr.

*Ihr Bürgermeister
Ing. Josef Mayrhauser*



**Das Gemeindeamt ist am
Freitag, dem 27. Dezember 2019
geschlossen!**



Gebühren ab 01.01.2020

Abfallgebühren (jährlich inkl. 10% MwSt.)				
	240 l	120 l	90 l	60 l
zweiwöchig	€ 354,80	€ 204,80	€ 177,60	€ 150,20
vierwöchig	€ 204,80	€ 109,20	€ 95,60	€ 82,00
Saisontonne	€ 218,40	€ 116,00	€ 102,40	€ 88,80
Wechseltonne	€ 397,00	€ 230,00	€ 198,60	€ 167,00
Müllsack (60l)	€ 6,50			

Grundgebühr bei Entsorgung mit Großcontainer, je Wohneinheit € 23,10

Ortstaxe lt. Oö. Tourismusgesetz 2018 (je Nächtigung)	
für Personen ab dem 15. Lebensjahr	€ 2,00
Freizeitwohnungspauschale	
bis 50 m² Nutzfläche (auch Dauercamper)	€ 72,00
ab 50 m² Nutzfläche	€ 108,00
Gemeindezuschlag zur Freizeitwohnungspauschale	
bis 50 m² (auch Dauercamper)	€ 108,00
ab 50 m²	€ 216,00

Hundeabgabe (je Hund und Jahr)	
Hundeabgabe	€ 40,00

Kanalgebühren (inkl. 10% MwSt.)	
Mindestanschlussgebühr (Bemessungsgrundlage 150 m²)	€ 3.748,80
Grundgebühr pro Jahr und Wohnung	€ 138,60
für Dauercamper	€ 69,30
Benützungsgebühr	
für Wohnungen unter 50 m² (mind. 40 m³)	€ 96,80
für Wohnungen über 50 m² (mind. 60 m³)	€ 145,20
für auf Dauer aufgestellte Wohnwagen (mind. 20 m³)	€ 48,40
pro weiteren m³	€ 2,42

Wassergebühren (inkl. 10% MwSt.)	
Mindestanschlussgebühr (Bemessungsgrundlage 150 m²)	€ 2.247,30
Grundgebühr pro Jahr und Objekt	€ 108,24
Bezugsgebühr pro m²	€ 1,10
Zählermiete	€ 11,80

Baum- u. Strauchschnitt (Gemeindebauhof) (inkl. 10% MwSt.) (Gewerbl. Entsorger, Entsorger von außerhalb des Gemeindegebietes)	
pro m³ Strauchschnitt	€ 12,50

Jeder sechste Reisepass läuft 2020 ab rechtzeitiges Beantragen spart Zeit!

Eine Million Reisepässe verlieren im Jahr 2020 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2020 wird es zu einem erhöhten Andrang in den Passämtern kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Welche Dokumente werden zur Neuausstellung eines Reisepasses benötigt?

Alter Reisepass vorhanden:

- Alter Reisepass (nicht mehr als 5 Jahre abgelaufen, auf Lichtbild identifizierbar; sollte Ihr Reisepass länger abgelaufen sein, gilt dies als „kein Reisepass vorhanden“)
- Passbild, nicht älter als 6 Monate nach Passbildkriterien
- ggfls. zusätzliche Unterlagen (Heiratsurkunde, Verleihungsurk. akad.Grad, etc.)

Kein Reisepass, aber ein Personalausweis ist vorhanden:

- Personalausweis (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen bzw. auf Lichtbild identifizierbar)
- Passbild, nicht älter als 6 Monate nach Passbildkriterien
- ggfls. zusätzliche Unterlagen (Heiratsurkunde, Verleihungsurk. akad.Grad, etc.)

Kein Reisepass und kein Personalausweis vorhanden:

- Amtlicher Lichtbildausweis
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passbild, nicht älter als 6 Monate nach Passbildkriterien
- ggfls. zusätzliche Unterlagen (Heiratsurkunde, Verleihungsurk. akad.Grad, etc.)

Bei Minderjährigen unter 12 Jahren sind die erforderlichen Unterlagen gemäß „kein Reisepass vorhanden“ bei der Antragsstellung mitzubringen. Weiters ist gegebenenfalls ein Nachweis über die Vertretungsbefugnis vorzulegen.

Im Einzelfall können von der Passbehörde weitere Dokumente verlangt werden – vor allem dann, wenn sie Zweifel an der Korrektheit der Daten hat (z.B. Schreibweisen).



Kosten

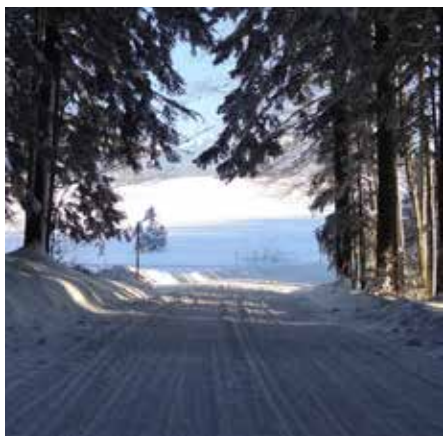
Reisepass bis 2 Lbj.	Kostenlos
Reisepass 2 - 12 Lbj.	€ 32,10
Reisepass ab 12 Lbj.	€ 78,00

Informationen zur Neuausstellung eines Reisepass erhalten Sie auf der Internetseite www.oesterreich.gv.at oder am Gemeindeamt bei Fr. Falkensteiner (Tel.: 07666/8055-10).



Aktuelles aus der Gemeinde

Schneeräumung



Fahrbahn bei winterlichen Fahrverhältnissen.

Die Gemeinde wird auch in der kommenden Wintersaison bemüht sein, die Schneeräumung und Betreuung der öffentlichen Straßen, Gehwege und Gehsteige im Interesse der Verkehrssicherheit und zur Zufriedenheit der Benutzer durchzuführen. Damit uns dies auch gelingt, erlauben wir uns auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen.

Die Route der Schneeräumung orientiert sich nach Bedarf und Priorität. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht überall und zu jeder Zeit alle Gemeindestraßen, Güterwege, Siedlungsstraßen, Parkplätze, Gehsteige, Gehwege, usw. gleichzeitig und perfekt geräumt sowie gestreut sein können. Insbesondere dann, wenn starker Schneefall herrscht. Es ist unmöglich, im Winter die gleichen Verkehrsverhältnisse wie im Sommer zu schaffen!



Aus diesem Grund ist auch die Eigenvorsorge – wie sie in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben ist – ein wesentlicher Aspekt für die Sicherheit im Winter. Winterrüstung und eine an die Straßenverhältnisse angepasste Fahrweise (Geschwindigkeit!) haben weit größeren Einfluss auf die Verkehrssicherheit, als jede noch so gute Winterdienstmaßnahme. Auch bei Fußgängern ist festes Schuhwerk und entsprechendes Verhalten Voraussetzung.

Es gilt zu beachten, dass eine einwandfreie Schneeräumung auch nur dann möglich ist, wenn die Straßen und Wege von den Räumfahrzeugen ohne Probleme befahren werden können. Fahrzeuge, die auf der Fahrbahn abgestellt werden oder in die Fahrbahn hinein ragen, hindern den Schneepflugfahrer daran, die Straße ordnungsgemäß zu räumen.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass Schnee von privaten Vorplätzen und Gartenbereichen auf die öffentlichen Straßen oder Gehwege bzw. –steige geräumt wird. Damit wird beabsichtigt, dass der Schneepflug im Zuge der nächsten Räumungsfahrt diesen Schnee „mitnimmt“. Es wird aber völlig außer Acht gelassen, dass es dabei zu einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit kommt und aus diesem Grund auch gemäß §92 Straßenverkehrsordnung verboten ist!

Außerdem müssen Eigentümer von Grundstücken die Ablagerung des

Im November wurden auf den Gemeindestraßen und Güterwegen die Schneestangen gesetzt. Bisher war das mit viel Arbeits- und Zeitaufwand verbunden. Die Löcher mussten mit viel Muskelkraft unter Zuhilfenahme schwerer Eisenstangen in den Boden geschlagen werden.

In diesem Jahr erledigte das ein hydraulischer Bohrer, und die Schneestangen mussten nur mehr in das Loch gesteckt werden. Dadurch war es möglich, innerhalb kurzer Zeit eine größere Anzahl von Schneestangen zu setzen.

Schneeräumgutes, das beim öffentlichen Winterdienst der Gemeinde anfällt, gemäß § 21 Abs. 3 Oö. Straßengesetz 1991 ohne Anspruch auf Entschädigung dulden, wenn ihr Grundstück im Abstand bis zu 50m neben einer öffentlichen Straße liegt.

Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis und sehen einem gutem Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins entgegen, um auch in diesem Winter eine sichere und gefahrlose Benützung der öffentlichen Straßen, Gehsteige und –wege, Parkplätze, usw. zu ermöglichen.



Der neue Schneeräumtraktor der Firma Lindner (Lintrac 90) sowie ein neuer Schneepflug und ein neues Streugerät der Firma Kahlbacher wurde im November an die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes übergeben.



Aktuelles aus der Gemeinde

Straßensanierungsmaßnahmen



Geplante Straßensanierung Limbergstraße Teil 1

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Nußdorfer GemeindeNachrichten berichtet, wurden im Spätherbst diesen Jahres Sanierungsmaßnahmen an der Gemeindestraße Lichtenbuch vorgenommen.

Die Arbeiten an zwei von vier Teilabschnitten konnten bereits abgeschlossen werden. Das Teilstück „Limbergstraße 1“ (Kreuzung Waldweg bis vor Zufahrt Rißzaun) wurde auf das Frühjahr 2020 verschoben. Die geplanten Maßnahmen am vierten Abschnitt im Bereich der Kreuzung Limberg wurde vorerst rückgestellt.

Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten hat sich die Firma Expert Nöhmer aus Schörfing a.A. bereit erklärt, auf ihre Kosten eine Leerverrohrung für einen eventuellen Ausbau der Breitbandinfrastruktur zu verlegen. Seitens der Gemeinde werden diese Maßnahmen angesichts unseres Bestrebens nach einer modernen und zukunftsorientierten Entwicklung sehr begrüßt.

Haushaltsnahe Verpackungssammlung



Im Zeitraum Februar bis März 2020 wird die Verteilung der 9er Rollen der „Gelben Säcke“ durch die Gemeinde erfolgen.

Wir ersuchen Sie um Verständnis, dass die Zustellung nur an Haushalte mit dauerhaftem Wohnsitz (Hauptwohnsitz) erfolgen wird. Alle weiteren Haushalte, die an der Haushaltsnahen Verpackungssammlung teilnehmen und nicht mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, ersuchen wir, ihr Kontingent am Gemeindeamt abzuholen.

Die Begründung dafür ist, dass die „Gelben Säcke“ ansonsten zumeist bis in die Sommermonate im Bereich der Liegen-

schaftszufahrten bzw. vor der Haustüre „herumliegen“ würden und dadurch auch oft abhanden kommen könnten.

Winterdienst

Wir ersuchen Sie, darauf zu achten, dass bei der Durchführung des Winterdienstes Probleme mit am Straßenrand gelagerten „Gelben Säcke“ und Altpapiertonnen auftreten können.

Die Arbeiten des Winterdienstes werden dadurch stark beeinträchtigt und die Schneeräumung der Straßen und Gehwege kann nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Zugeschneite, herumliegende „Gelbe Säcke“ sind für den Schneepflugschneider nicht erkennbar und werden mitgerissen oder so stark beschädigt, dass sich



der Inhalt auf die Straße entleert.

Wir ersuchen Sie höflichst, diese Problematik zu beachten!

Achtung „Zeitungsenten“



Es hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen! In der letzten Ausgabe der Nußdorfer GemeindeNachrichten haben wir darüber berichtet, dass sich bei der ÖVP ein Wechsel des Fraktionsobmannes ergeben hat, das ist nicht korrekt.

Es handelte sich nämlich nicht um eine Änderung beim Obmann der Gemeinderatsfraktion, sondern Vizebgm. Herbert Hammerl hat an BGM Ing. Josef Mayrauser die Parteiführung der ÖVP abgegeben. Fraktionsobmann der ÖVP ist weiterhin Vizebgm. Herbert Hammerl.



Im Jagdjahr 2020 besteht wieder die Möglichkeit, Wildbret direkt von der Jägerschaft Nußdorf a.A. zu beziehen.

Wenn jemand daran Interesse hat, kann der Bedarf direkt bei der Jagdesellschaft Nußdorf a.A. bekannt gegeben werden:

Jagdleiter Rudolf Wiesinger
Tel.: 0676/670 8359
oder per E-Mail an:
jagdesellschaft-nussdorf@gmx.at



Aktuelles aus der Gemeinde

Reiserbauernmühle

Die Reiserbauernmühle wurde bei dem heftigen Sturm, der am 29. und 30. Oktober 2018 über die Region zog, schwer beschädigt. Eine entwurzelte Buche traf das alte Mühlengebäude und zerstörte dieses. Vom ersten Augenblick an war das Interesse sehr groß, die Schäden zu beheben und die Mühle wieder instand zu setzen, um sie für die Zukunft zu erhalten.

Dieses Vorhaben konnte nur durch die Mithilfe vieler außerordentlich geschickter Hände bewältigt werden. In den bisher mehr als 600 Arbeitsstunden (ohne administrativen Aufwand) wurde nicht nur für die Gemeinde eine sehr wertschätzende und nachhaltige Arbeit geleistet, sondern für die gesamte umliegende Ferienregion, denn die Reiserbauernmühle ist ein sehr bekanntes und beliebtes Wanderziel.

Die reibungslose und professionelle Abwicklung mit der ortsansässigen Firma Seiringer, welche als Fachfirma beigezogen wurde, mit Holzbaumeister Martin Koblmüller, möchten wir an dieser Stelle auch besonders hervorheben.



Großartige Handwerkskunst!

Ein großes Danke gebührt auch unseren Bauhofmitarbeitern, die mit großem Fleiß wieder einmal ihr Können und Geschick unter Beweis stellten. Ein Großteil der Arbeiten am Mühlengebäude konnten bereits fertiggestellt werden. Die restlichen Arbeiten werden bis Frühjahr 2020 in Eigenregie durch unsere Bauhofmitarbeiter abgeschlossen werden.

Für die geleistete Arbeit möchten wir uns bei Allen sehr herzlich bedanken! Als kleines Dankeschön veranstaltete die Gemeinde Ende November eine Gleichfeier in der Dorfstube Großpointner, zu der alle Helfer eingeladen wurden.

Danke!



Helfer beim Wiederaufbau der Grundmauern.



Durch die Mithilfe von vielen freiwilligen Helfern konnte die Mühle wieder errichtet werden.



Die Reiserbauernmühle nach Neuerrichtung.



Einwohner, Geburten, Jubiläen, Verstorbene

Einwohnerstand

per 28.11.2019

Hauptwohnsitze 1.167
Nebenwohnsitze 1.528

Wir gratulieren zur Geburt

Markus Haberl u. Birgit Brückl
zum Sohn Felix

Wir gratulieren zur Vermählung

Wolfgang u. Katrin Anna Rosa
Falkensteiner (geb. Mader)

Wir trauern um unsere lieben Verstorbenen

Primarius Dr. Gerhard Rupp, 99 Jahre
Manfred Kletzl, 48 Jahre
Maria Kölblinger, 79 Jahre

Wir gratulieren zum Geburtsstagsjubiläum

80. Geburtstag

Friedrich Haberl
Walter Großpointner
Matthias Schmeisser
Reinhold Strehle

91. Geburtstag

Ingeborg Rosenauer

93. Geburtstag

Dipl.Ing. Harald Janisch

95. Geburtstag

Friedrich Aichinger

96. Geburtstag

Franz Rosenauer



lichen Glückwunsch!



Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Josef u. Maria Ablinger

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
Aloisia u. Franz Freinberger



Friedrich Haberl anlässlich seines 80. Geburtstages mit BGM Josef Mayrhauser

Informationen

Verpflichtende Katzenkastration bei Zugang ins Freie

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“ Mit dieser tierschutzrechtlichen Bestimmung hat der Gesetzgeber ausdrücklich festgelegt, dass Katzen, die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Dies gilt österreichweit für weibliche als auch für männliche Katzen gleichermaßen. Damit soll eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung von Katzen verhindert werden.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Katzen einer bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. einem Magistrat gemeldeten Zucht, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind.

Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zur Streuner Katzenproblematik dar. In Österreich leben viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese

Streuner Katzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Für die nachhaltige und konsequente Reduktion der Anzahl der Streuner Katzen ist es entscheidend, dass keine unkastrierten neuen Tiere dazukommen. Die Kastration des eigenen Katers/der eigenen Katze ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der Streuner Katzenproblematik.

Die Kastration von Katzen verhindert aber nicht nur eine ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko für Verletzungen, dem Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Übelriechendes Markieren der Katzen entfällt ebenso in den meisten Fällen.

Die Kastration von Katzen und Katern ist übrigens ein Standardeingriff, der von



Hauskatze

Tierärzten häufig durchgeführt wird und zu den Routineoperationen zählt.

Fazit: Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar, sie erhöht die Lebenserwartung und hat viele Vorteile für die Gesundheit der Tiere selbst und ist für Katzen mit Zugang ins Freie verpflichtend.

Cornelia Rouha-Müller
Tierschutzombudsfrau Oö
TIERSCHUTZ OMBUDSSTELLE OÖ
4021 Linz • Bahnhofplatz 1
Tel.: 0732/77 20-142 81
Fax: 0732/77 20-21 42 89
E-Mail: tierschutzombudsstelle@oee.gv.at



Informationen

Langlaufloipen



Langlaufloipe in Aichereben.

Im vergangenen Winter konnten viele schöne Wintertage auf den umliegenden Skipisten und Langlaufloipen genossen werden. Hoffen wir, dass es in diesem Winter auch wieder diese Möglichkeiten geben wird!

Der aktuelle Loipenplan liegt sowohl am Gemeindeamt als auch im Tourismusbüro für Sie zur freien Entnahme bereit.

Spaziergänge und Hunde auf Loipen

Auch wenn es für Spaziergänger mit oder ohne Hunden noch so attraktiv erscheinen mag, im Winter über präparierte Langlaufloipen zu wandern, so sind diese ausschließlich für Langläufer gedacht!

Durch das Betreten der Loipe kommt es zu Beschädigungen der Spur und dies birgt wiederum Gefahren für die Sportler. Bewegungsfreudige Spaziergänger und Winterwanderer ersuchen wir, die vorhandenen Straßen und Wege zu verwenden. Wir danken für Ihr Verständnis!

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Grundeigentümern bedanken, die es jedes Jahr ermöglichen, die Langlaufloipen verwirklichen zu können!

Christbaumentsorgung

Sind die Weihnachtsfeiertage vorbei, stellt sich oft die Frage: „wohin mit dem ausgedienten Christbaum“? Sie können Ihren Christbaum während der Öffnungszeiten am Gemeindebauhof in der Box für Baum- und Strauchschnitt kostenlos entsorgen.



Bitte sorgen Sie dafür, dass kein Schmuck (Lametta etc.) mehr am Baum hängt! Andernfalls kann die Entsorgung am Gemeindebauhof nicht gestattet werden!

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

MO bis DO 07:00 bis 11:45 Uhr und
13:00 bis 16:45 Uhr sowie
FR 07:00 bis 10:45 Uhr.

Silvesterfeuerwerke

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 und höher gemäß § 38 Pyrotechnikgesetz 2010 idGF. im Ortsgebiet verboten ist. Abgesehen davon ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 und höher in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen strengstens untersagt, wir bitten um Beachtung!



Kindergarten gestaltet Christbaum am Gemeindeamt

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr der Christbaum am Gemeindeamt von den Kindern des Pfarrcaritas Kindergartens geschmückt. Wir laden sie recht herzlich ein, den von den Kindern liebevoll hergestellten Christbaumschmuck während der Amtsstunden zu bewundern!



Bewundern Sie den tollen Christbaumschmuck der Kindergartenkinder während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes! Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Wirtschaftskammerwahlen 2020



Am 04. und 05. März 2020 werden in Oberösterreich die Wirtschaftskammerwahlen stattfinden. Bei dieser Wahl bestimmen Oberösterreichs Unternehmer ihre jeweiligen Vertreter für die Fachgruppenausschüsse bzw. Fachvertretungen. Das Wahllokal und die diesbezüglichen Öffnungszeiten werden Ihnen von der Wirtschaftskammer mitgeteilt.

Geschenktipp für Weihnachten!

„Ich schenk dir den Attersee“

Nicht mehr lange und das Christkind steht vor der Tür. Bei der Geschenksuche dürfen wir Sie mit einem Geschenktipp unterstützen. In allen Infobüros des Tourismusverbandes Attersee-Attergau erhältlich ist das Attersee-Puzzle von

Ravensburger mit einem Foto von Herbert Benedik für € 14,99.

Mit dieser Idee wünschen wir Ihnen schöne Feiertage und vor allem viele schöne gemeinsame Stunden beim Puzzeln!

Angelina Egg! & das Team des Tourismusverband Attersee-Attergau





Informationen

Nußdorfer Restaurants durch Gault&Millau ausgezeichnet



Der Restaurantführer Gault&Millau zeichnete zwei Nußdorfer Betriebe für die hervorragende Küche und das perfekte Service am Gast aus. Mit jeweils 14 Punkten und somit zwei Hauben dürfen sich sowohl das Restaurant „Das Bräu“ im Hotel Aichinger als auch das „1er Beisl“ im Lexenhof schmücken.

Ein Auszug aus den Bewertungen des Gault&Millau:

*Der **Aichinger** in Nußdorf ist ein Glücksfall für die Atterseeregion. Ein feines Boutiquehotel, geschmackvoll gestaltete Gaststuben, wohltuend unprätentiöser Service und eine mehr als verlässliche Küchenleistung sind die Konstanten.*

Julian Schwamberger (ehemals Schloss Fuschl) und sein Team bieten ein sympathisches Angebot aus Klassikern und saisonal wechselnden Gerichten. Herrlich das knusprig gebackene Kalbshirn mit Erdäpfel-Gurken-Salat sowie der fein säuerliche Coq au Vin mit Speck und Zwieberln. Ein süßes Stück Frankreich zum Abschluss: die Crème brûlée mit Tonkabohne...

1er Beisl im Lexenhof

Das Haus am Attersee erfreut mit dem Ambiente einer gepflegten Gaststube samt schönem, altem Kachelofen. Das ist aber nur ein Grund dafür, warum das 1er Beisl viele Stammgäste hat. Die Küche, die Heimisches und Mediterranes verbindet, macht ebenfalls Freude. Man kann hier voller Vorfreude Frittatensuppe, Schnitzel und Topfenknödel bestellen – und wird es nicht bereuen. Im Gegenteil: alles so, wie es sich gehört. Bei unserem Besuch wurde aber auch sautiertes Kalbsbries angeboten, auf dessen Zubereitung sich der Koch ebenfalls versteht. Es wurde mit Pasta serviert und war butterweich...

Wir gratulieren sehr herzlich zu den Auszeichnungen!

Projektvorbesprechungstage an der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

zum Thema Betriebsanlagen-Genehmigung bei denen

- der zuständige Bearbeiter der Anlagenabteilung
- ein gewerbetechnischer Sachverständiger und
- ein Vertreter des Arbeitsinspektorates

zur Verfügung stehen.

Alle Unternehmer und Projektanten haben die Möglichkeit, gleichzeitig mit allen maßgeblichen Institutionen im Gewerbeverfahren ihr Projekt durchzusprechen. Die Verfahrensdauer wird damit verkürzt und die Abwicklung der Betriebsverfahren somit wesentlich vereinfacht. Nachfolgende Termine werden jeweils von 08:00 - 12:00 Uhr angeboten:

08. Jänner 2020
22. Jänner 2020
05. Februar 2020
19. Februar 2020
04. März 2020
25. März 2020

Anmeldung bei Fr. Zieher unter Tel.: 07672/ 702 73 401

Naturschutzsprechstage an der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck

für Hochbauvorhaben im Grünland und im 50-Meter-Uferschutzbereich von Bächen und Flüssen

Sprechstage, bei denen

- der Sachverständige für Natur- und Landschaftsschutz und
- der Leiter der Naturschutzabteilung

für Fragen zur Verfügung stehen.

Anmeldung und Terminvereinbarung erforderlich unter Tel.: 07672/702 73 506 (Fr. Haslinger). Nachfolgende Termine werden jeweils von 08:00 - 09:30 Uhr angeboten:

16. Jänner 2020
29. Jänner 2020
18. Februar 2020
03. März 2020
26. März 2020
16. April 2020
07., Mai 2020
(Änderungen vorbehalten)



Bausachverständiger

Termine mit dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Gmunden (Hr. BM DI (FH) Manfred Zachhuber)

MI 29. Jänner 2020
DI 03. März 2020
DI 07. April 2020
DI 05. Mai 2020
DI 16. Juni 2020
DI 07. Juli 2020

(Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Es wird empfohlen, vor einer Baueinreichung eine Planvorprüfung durch den Bausachverständigen durchführen zu lassen..

Wir ersuchen Sie um rechtzeitige Anmeldung unter: 07666/8055-12 (Fr. Ingrid Neubacher).





Informationen

Der Zivilschutzverband Informiert

Dunkelheit im Straßenverkehr

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler,... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.



Warnwesten bieten eine gute Sichtbarkeit.

Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren

Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren



- Licht- und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41
4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz



Aus dem Fundamt

Folgende Fundgegenstände die seit Mai 2019 abgegeben wurden, warten noch auf ihren Eigentümer:

- Sportbrille
- Sweater
- Schlüsselbund



- Armbanduhr
- Modellschiff



Soziales

Das soziale Eck!

Sie benötigen für einen Angehörigen einen Heimplatz – was ist zu tun?

In erster Linie wenden Sie sich an die zuständige Sozialberatungsstelle. Diese gibt bekannt, welche erforderlichen Unterlagen sie benötigen, damit ein Heimantrag für die Kostenübernahme angenommen werden kann.

Für einen Platz im Seniorenheim ist die Pflegestufe 4 Voraussetzung. Da nicht alle diese Pflegestufe haben, wird ein Heimantrag nur bei Dringlichkeit und Notwendigkeit angenommen.

In diesem Fall wird eine Begutachtung durch einen Koordinator für Betreuung 10

und Pflege durchgeführt. Dieser kann anhand des Aufwandes der Pflege feststellen, ob die Pflege und Betreuung der Mobilen Hilfe möglich und ausreichend, oder ob ein Heimplatz erforderlich ist.

Die Koordinatoren sind nicht, wie manche Personen vermuten, für die Einstufung des Pflegegeldes verantwortlich. Für die PflegegeldEinstufung wird von der Pensionsversicherung ein unabhängiger Arzt bestellt.

Ist der Heimantrag eingelangt, kann mit dem bevorzugten Heim im Bezirk Kontakt aufgenommen werden, um mit der Heimleitung ein Erstgespräch zu führen.



Bei Fragen und bei Bedarf vereinbaren Sie gerne einen Termin in der Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt. Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Monika Frank

Sozialberatungsstelle
Rainerstraße 1/5
4870 Vöcklamarkt
Tel.: 07682 / 39 527
Dienstag – Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr





Soziales

Rotkreuzmarkt Vöcklamarkt

Wer darf einkaufen?

Seit 01. Juli 2019 gibt es in allen RK-Sozialmärkten einheitliche Richtlinien für Einkaufsberechtigungen. Einkaufsberechtigt sind alle Personen, die unter folgenden Einkommensgrenzen (Netto) liegen:

- 1-Personen Haushalt: max. € 1.000,-
- 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.500,-
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 250,-
- (Lehrlinge, Zivildienster, Präsenzdienster scheinen nicht auf)

Wo bekommt man eine Einkaufsberechtigung (Ausweis)?

Beantragen kann man einen Ausweis bei Frau Monika Frank, Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt Kontakt siehe S. 10.

Man benötigt dazu:

Einkommensnachweis, Foto, Meldezettel, Lichtbildausweis

Dieser Ausweis berechtigt den Besitzer ausschließlich zum Einkauf beim RK-Markt Vöcklamarkt.

Was wird angeboten?

Die Produktpalette richtet sich nach den Spenden der Großmärkte und Einzelhändler und umfasst vorrangig Grundnahrungsmittel wie z.B.: Brot, Milchprodukte, Getränke sowie Obst und Gemüse. Dies sind Waren, die kurz vorm Ablauf der Mindesthaltbarkeit stehen, falsch etikettiert sind, deren Verpackung beschädigt ist, über- oder unterfüllt ist.

Einmal monatlich können wir auch Waren wie Mehl, Zucker, Salz, Öl, Reis, Gries, Kaffee so wie Hygieneartikel, Wasch- und Reinigungsmittel anbieten. Es besteht kein Anspruch auf eine vollständige Produktpalette wie sie in den Supermärkten angeboten wird. Alle Waren werden zu 1/3 der handelsüblichen Preise angeboten.

Wie oft und um wie viel darf eingekauft werden?

Es können in der Woche maximal pro Ausweis 2 Einkäufe getätigt werden, der Tageseinkauf darf etwa € 15,- betragen. Der Gesamtbetrag pro Woche darf € 33,- nicht überschreiten.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Wo ist der Rotkreuzmarkt?

Marktstraße 9, 4870 Vöcklamarkt

Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00 bis 16:30 Uhr

Freitag 14:00 bis 16:30 Uhr

Tel.: 0664/823 44 06

E-Mail: rotkreuzmarkt.voeklamarkt@o.rotekreuz.at

Zubringerdienst zum Rotkreuzmarkt und -retour

jeden Freitag

Frankenmarkt 14:00 Uhr

(„Meingast“-Parkplatz, Feldweg)

St. Georgen i. Attg. 14:15 Uhr

(Musikschule St. Georgen i. Attg.)

Frankenburg 16:00 Uhr

(Betreubares Wohnen, Badstraße 9b)



NMS/Dr.-Karl-Köttl-Schule Schul-Hilfs-Projekt-Tansania - Neue Toiletten beenden Notstand

Für die 800 SchülerInnen an der Ngudama Primary School ging mit Adventbeginn eine schwere Zeit zu Ende. Nachdem im April 2018 die einzigen vier Toiletten eingestürzt waren und niemand diesen Missstand beendete, bildete ein von uns errichteter Aushub mit Grasverschlag über fünf Monate ein tragisches Provisorium. Erst Nottoiletten, die auf Initiative von Eltern geschaffen wurden, konnten ein hygienisches Chaos verhindern.

Aber schon während dieser schweren Zeit haben wir den Schülern versichert: „Wir werden euch noch 2019 neue Toiletten bauen!“ Das war unser festes Versprechen und Vorhaben. Also machten wir uns voller Hoffnung auf die Suche nach Unterstützern. Und es hat sich nicht zum ersten Mal gezeigt, dass wir einen guten Segen auf unserem Projekt haben und sich immer wieder großzügige Spender zur rechten Zeit finden.



Unterstützen auch Sie das Schulprojekt!

Nun ist der Notstand beendet! Gemeinsam haben wir es geschafft! Tolle moderne Toiletten! Sogar Leerverrohrungen für fließendes Wasser und Strom wurden vorsorglich eingebaut!

Besuchen Sie unsere Homepage: www.tumaini.at sehen Sie viele neue Berichte und Bildergalerien. Auch alle Infos über unser Spendenkonto.

ASANTE SANA –

HERZLICHEN DANK.



Beim Bau der neuen Toilettenanlage.



Die fertiggestellte Toilettenanlage.

Markus Hagler - Projektleiter

Spendenkonto:
Schulprojekt Tansania
IBAN: AT31 3452 3800 0000 3590



Gesunde Gemeinde Nußdorf a.A.

1. Nußdorfer Gesundheitstag

Am 19. Oktober hat der 1. Gesundheitstag der „Gesunden Gemeinde Nußdorf a.A.“ unter dem Motto „Auf dem Weg...“ stattgefunden. Viele interessante Vorträge und Produkte aus der Region erwarteten die Besucher. Es ist beeindruckend, welch umfangreiches Angebot zum Thema Gesundheit in unserer Gemeinde bereits besteht.

Neben Dienstleistungen, wie Ernährungsberatung, Physiotherapie, Schmerztherapie, Bewegungsangeboten, Massagen, Körperarbeiten wie cranio sacral und vielem mehr gibt es auch ein großes Angebot von regionalen Produkten wie Honig, Tee's, Salben, Säfte, Öle, usw. die direkt beim Erzeuger eingekauft werden können und die die eigene Gesundheit unterstützen können.



Ideenbox für Wünsche und Anregungen an die Gesunde Gemeinde.

In Form einer Ideenbox konnten die Besucher des Gesundheitstages Wünsche und Anregungen an die „Gesunde Gemeinde Nußdorf a.A.“ stellen. Wir sind für alle Vorschläge offen, die uns für den weiteren Weg unseren Aktivitäten weiterhelfen und unterstützen.



Nach Auswertung der Wunschbox sind wir zu der Entscheidung gekommen, einen Erste-Hilfe-Kurs anzubieten und zu fördern, sowie im Oktober 2020 wieder einen Gesundheitstag zu organisieren. Mehr dazu auf der nächsten Seite!

Auf die Besucher warteten...



...viele interessante Vorträge



... Klangschaalen, cranio sacral, Öle, uvm.



... Imkerortsgruppe, Ernährungsberatung...



... Wasserbar mit leckeren Durstlöschern



... beste Beratung



... eine Defibrillatorvorführung



... selbst hergestellte und Regionale Produkte



... Indian Balance und Wiesenwellness



... Köstlichkeiten der Nußdorfer Bauernschaft



... umfangreiche Informationen

Erste-Hilfe-Kurs

16 h Erste-Hilfe-Grundkurs in den Semesterferien

Freitag, 21. Februar 2020 und Samstag, 22. Februar 2020

jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr.

Kosten: € 75,- pro Person

mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“



8 h Auffrischkurs

Samstag, 28. März 2020

von 09:00 bis 17:00 Uhr

Kosten: € 52,- pro Person

mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“



Der Grundkurs in Erster Hilfe und Unfallverhütung hat zum Ziel, die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen soll zur Unfallverhütung beitragen.

Inhalte:

Die gesamte Erste Hilfe sowie praktische Übungen

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe (Rettungskette, Notruf, Lagerungen)
- Regloser Notfallpatient (stabile Seitenlage, Wiederbelebung)
- Akute Notfälle (Herzinfarkt, Schlaganfall, starke Blutung,...)
- Wunden (Verbände, Verbrennungen,...)
- Knochen- und Gelenksverletzungen

Zielgruppe: Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr.

Dauer: Insgesamt 16 Unterrichtseinheiten zur Ersten Hilfe und Unfallverhütung.

Bestätigung: Die Kursteilnehmer erhalten aufgrund ihrer Teilnahme und Mitarbeit bei allen Unterrichtseinheiten eine

Bescheinigung des Roten Kreuzes. Diese Bescheinigung gilt als erfolgte Ausbildung für betriebliche Ersthelfer gemäß § 26 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz i.V.m. § 40 der Arbeitsstättenverordnung und i.V.m. § 31 Bauarbeiterschutverordnung sowie für die Giftbezugsbewilligung gemäß § 5 der Giftverordnung und als Nachweis über die erfolgte Unterweisung in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort entsprechend § 3 Führerschein-gesetz-Durchführungsverordnung - FSG-DV.

Der Auffrischkurs in Erster Hilfe hat zum Ziel, das bereits Erlernte (Erste-Hilfe-Grundkurs) zu wiederholen und zu festigen.

Inhalte:

Ausgewählte Schwerpunkte der Grundausbildung sowie die praktische Umsetzung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

- Grundlagen der Ersten Hilfe (Rettungskette, Notruf, Lagerungen,...)
- Regloser Notfallpatient
- starke Blutung
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Wunden
- Knochen- und Gelenksverletzungen

Zielgruppe: Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr, welche schon einen Erste-Hilfe-Grundkurs besucht haben.

Dauer: Insgesamt 8 Unterrichtseinheiten.

Bestätigung: Die Kursteilnehmer erhalten aufgrund ihrer Teilnahme und Mitarbeit bei allen Dieser Kurs gilt als Nachweis für die erfolgte Auffrischung (im Ausmaß von 8 Stunden) im Sinne §40 AStV für betriebliche Ersthelfer.

Anmeldung zum Erste-Hilfe-Kurs:

Die Anmeldung erfolgt am Gemeindeamt mittels Anmeldebogen, siehe unten. Nach erfolgter Anmeldung sind die Kurskosten zu entrichten. Sollten die Anmeldungen ergeben, dass nicht ausreichend Teilnahmeplätze vorhanden sind, werden wir bei entsprechendem Interesse gerne einen weiteren Kurstermin organisieren.

Wenn Interesse an einem Kinder-Notfallkurs besteht, würden wir Sie bitten, dies am Gemeindeamt bekannt zu geben. Wird eine ausreichende Teilnehmeranzahl erreicht, sind wir gerne bereit, diesen Kurs zu organisieren.

Anmeldung zum



O 16 h Erste-Hilfe-Kurs € 75,- mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“

O 8 h Erste-Hilfe-Auffrischkurs € 52,- mit 10%iger Förderung der „Gesunden Gemeinde“



Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an um Sie über etwaige Änderungen informieren zu können. Danke!

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten für die administrativen Tätigkeiten zur Abwicklung des Erste-Hilfe-Kurses der „Gesunden Gemeinde Nußdorf a.A.“ verwendet werden dürfen. Bei Minderjährigen ist die Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

Anmeldung bitte an das Gemeindeamt

bringen oder per E-Mail an:

falkensteiner@nussdorf.ooe.gv.at

Datum u. Unterschrift



Gesunde Gemeinde

Wirbelsäulengymnastik im Indian Balance Konzept

Wann: jeweils dienstags von **07.Jänner 2020 bis 11.Februar 2020**, um 19:00 Uhr (insg. 6 Einheiten)

Wo: Turnsaal der Volksschule Nußdorf a.A.

Kosten: € 50,-

Turnmatte, bewegungsfreudige Kleidung und Socken mitbringen

Die erste Einheit am 07.Jänner 2020 ist als Schnupperstunde kostenlos!

Indian Balance vermischt indianische Tradition, moderne Trainingseinheiten und beruhigende Atmung. Dieses Bewegungskonzept eignet sich für Jung und Alt, da die Übungen gut auf das eigene Niveau angepasst werden können. Verbessert wird dadurch nicht nur deine Kondition, sondern auch Muskelkraft, Koordination und Beweglichkeit. Gleichzeitig macht Indian Balance den Kopf frei und sorgt für Entspannung- alles in allem ist es Anti-Stress-Methode und effektives Workout zugleich mit dem Motto: „Den Körper bewegen, während die Seele ruht.“

Anmeldung erforderlich: Nicola Pichler (Physiotherapeutin) unter der Nummer: 0699 / 19432068



Fit statt Fertig

Unter diesem Motto ist seit über 5 Jahren die Turnergruppe, geleitet von Eveline Steinbach-Schlipfänger im Turnsaal der Volksschule Nußdorf a.A. aktiv.

**Jeden Donnerstag
von 19:00 bis 20:00 Uhr**

wird die Möglichkeit genutzt, unter professioneller Anleitung von Fr. Steinbach-Schlipfänger, dem Körper durch gezielte Turn-, Gymnastik- und Kräftigungsübungen in Schwung zu halten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.



Nähere Informationen bei Fr. Eveline Steinbach-Schlipfänger unter der Nummer: 0699/10 12 1110.

Natur- und Kräuterkunde



Als kleinen Ausblick auf die Jahre 2020/21 können wir Ihnen bereits jetzt verraten, dass wir einen Vortrag zum Thema „Gift in unseren Nahrungsmitteln“ ins Auge gefasst haben.

Weiters können wir Ihnen die **Kräuterwanderungen mit Christine Baumann**, die ab Frühjahr 2020 wieder stattfinden werden, empfehlen. Die Termine finden Sie durch Aushang im Tourismusbüro und in der nächsten Ausgabe der Nußdorfer Gemeinde-Nachrichten.

Das Herz isst mit

Sie können Ihrem Herzen Tag für Tag etwas Gutes tun – mit gesunden Lebensmitteln und dem Bedarf angepassten Mengen. Herz-freundliches Essen fängt schon beim Einkaufen an.

Eine ausgewogene und vielfältige Ernährung mit reichlich pflanzlichen und mäßig tierischen Lebensmitteln versorgt uns gut mit allen wichtigen Nährstoffen.

Saisonales Obst und Gemüse, möglichst vielfältig und bunt, liefert uns wertvolle Ballaststoffe, Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Letztere finden sich oftmals als Farbstoffe in Obst und Gemüse wieder. Vollkorn, Hülsenfrüchte, Gemüse und Obst, hochwertige

pflanzliche Öle, Nüsse und Samen sowie ein sparsamer Umgang mit tierischen Fetten wirken sich günstig auf unsere Blutgefäße aus.

Leinsamen, Walnüsse, Hanfsamen, deren Öle, Leindotter-, Raps- und Sojaöl sowie Fische – insbesondere Lachs, Hering, Makrele, Sardine und Alpenlachs – liefern uns Omega-3-Fettsäuren, die besonders gefäßschützende Eigenschaften haben.

Zuviel Salz kann den Blutdruck erhöhen. Durch vermehrtes Würzen mit Kräutern, Chili, Pfeffer etc. kann die übermäßige Verwendung von Salz eingeschränkt werden.



Neben einer gesunden Ernährung sind das Halten oder Erreichen des Normalgewichts sowie höchstens ein gemäßigter Umgang mit Alkohol für die Herz-Kreislauf-Gesundheit wesentlich.



Kinderbetreuungseinrichtungen

Kindernest „Mühlbacher Zwerge“



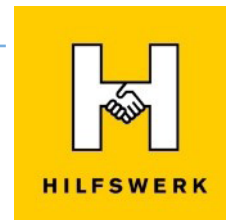
Unsere tolle Lage, versteckt zwischen Mühlbach und Wald, ist der ideale Platz für kleine Entdeckerzwerge. Nicht nur verschiedene Tiere, die sich gerne in unseren Garten wagen, sondern auch die bunte Natur lädt zum Entdecken und Staunen ein. Aber gemeinsam macht dies am meisten Spaß.

Unsere Zwerge schließen bei uns (erste) Freundschaften, spielen gemeinsam, lernen voneinander, trösten einander, entwickeln eigene Spielideen und machen viele Erfahrungen wie auch streiten, teilen und vieles mehr. Gerade in diesem Alter lernen sich die Kleinen als autonome Persönlichkeiten kennen und „Meins“ und „Deins“ oder „Ich“ und „Du“ wird immer

wichtiger. Dies wollen wir dieses Jahr besonders unterstützen und haben unseren Schwerpunkt auf „Das bin ich“ gelegt.

Mit Liedern, Geschichten und weiteren Angeboten lernen wir uns besser kennen. So entdecken wir nicht nur wie wir aussehen, sondern auch welche Emotionen wir haben. Es ist sehr spannend, was es so zu erfahren gibt! Aber auch viele Bastelarbeiten stehen bei uns am Programm, und unsere tüchtigen Zwerge im Alter von 13 Monaten bis 3 Jahre machen fleißig mit!

Zudem sind aber auch unsere gleichbleibenden Fixpunkte und Rituale, die unseren Tagesablauf gestalten und bestimmen, sehr wichtig. Nur durch den geregelten Tagesablauf können sich die Kinder gut orientieren und sich sicher und geborgen fühlen. So sind die Kinder offen für Neues und ihre Selbstständigkeit und kindliche Neugierde wird spielerisch gefördert.



Ein großes Anliegen unsererseits:

Da wir maximal 10 Plätze im Kindernest Attersee/ Nußdorf vergeben können und dürfen, bitte die Kinder immer früh genug anmelden! Danke! (Anmeldezeitpunkt für Herbst 2020 beginnt im Januar 2020).

Für weitere Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Kindernest- Team

Anfragen per mail an:

Kindernest.attersee@ooe.hilfswerk.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:15 bis 13:00Uhr

Leitung: Lydia Durchner, MA Bsc

Pfarrcaritas Kindergarten Nußdorf a.A.



Die Kinder beim Basteln.

Wir haben aus Filzwolle einen Apfel gemacht, uns Geschichten über Füchse und Wölfe ausgedacht....

Plötzlich haben wir bemerkt – im Apfel ist ein Loch!

Ob da jemand drin ist? – sicher nicht! – oder doch?

Vielleicht hat sich ein Mäuschen versteckt und wartet, bis es jemand entdeckt....



Ein wahrer Engel zauberte für die Kinder...

Passend zu unserem Jahresthema „Der Natur auf der Spur“ haben wir uns gefragt:

Was macht man aus Äpfeln und Nüssen? Aus Kastanien und Kürbissen?

Welche Tiere wohnen bei uns im Wald? Und wo schläft das Eichhörnchen wenn's stürmisch ist und kalt?

Ob der Nikolaus sieht, wie fleißig die Kinder sind?

Und ob er heuer auch ein Säckchen bringt?....

Bestimmt kommt der Nikolaus auch heuer wieder in den Kindergarten – Er weiß doch, wie sehr wir auf ihn warten!

Wir möchten an dieser Stelle ganz Herzlich DANKE sagen bei Fr. Ingrid Wiesinger, die das Engerl war und den Nikolaus bei seiner Arbeit unterstützte und alle von den Kindern selbst bestickten Nikolaussackerl zusammennähte und in liebevoller Arbeit für jedes Kind ein Apfelmäuschen häkelte!

Für den Kindergarten Gerti Wesenauer



Kinderbetreuungseinrichtungen

Volksschule

Apfel – Zitrone - Aktion

Die Kinder der zweiten Schulstufe wiederholten das richtige Überqueren der Straße und durften dann mit gleich drei Polizist/innen das Verhalten der Verkehrsteilnehmer im Ort überprüfen. Zum einen wurde kontrolliert, ob sich die Autofahrer/innen richtig verhalten und stehen bleiben und zum anderen wurde von den Kindern die Geschwindigkeit gemessen. Wurde alles richtig gemacht, gab es als Belohnung einen Apfel von den Kindern, bei Überschreitung des Tempolimits oder Missachtung des Zebrastreifens gab es eine Zitrone.



Verkehrserziehung



Um die Kinder auf die Gefahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufmerksam zu machen, kam bereits in der zweiten Schulwoche Polizistin Fr. Raffelsberger zu unseren Erstklasskindern. Nachdem alles besprochen wurde und jedes Kind mit einer neuen Warnweste und einem Leuchthaken für die Schultasche ausgestattet wurde, ging es los, um das Erlernte am Zebrastreifen in die Tat umzusetzen.



Weltspartag

So wie auch schon im Vorjahr bekamen wir am 29. Oktober 2019 Besuch von der Raiffeisenbank Nußdorf a.A. Die Kinder präsentierten einstudierte Lieder und durften danach ihre Weltspartagsgeschenke entgegennehmen. Außerdem gab es wie jedes Jahr eine leckere Leberkäsjause und Getränke. Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Attersee-Süd!



Prämierung Maskottchen Tourismus Attersee-Attergau

Die 3./4. Schulstufe durfte am Freitag, 25. Oktober 2019 zur Prämierungsfeier des neuen Maskottchens für die Tourismusregion Attersee-Attergau im neuen „Freizi“ in St. Georgen im Attg. teilnehmen.

Dabei wurden die Sieger für das neue Maskottchen prämiert. Der Sieg ging an die VS Schörfling a.A.. Wir gingen dabei aber auch nicht mit leeren Händen nach Hause, denn wir bekamen für die Teilnahme einen Gutschein für einen Wandertag im Naturpark Attersee-Traunsee inkl. Bus- bzw. Schifffahrt.

Im „Freizi“ durften die Kinder die neue Kletterhalle ausprobieren, die Tennishalle besuchen, Stationen vom Naturpark Attersee-Traunsee ausführen und ein Radtraining absolvieren. Außerdem wurden wir mit Muffins, Getränken und Würstchen bestens versorgt.





Kinderbetreuungseinrichtungen

Wandertag



Unser Wandertag führte uns in diesem Jahr von der Schule aus Richtung Pfarrer Salettl, wo es bereits die erste Spielpause gab. Weiter ging es über den Wildholzweg nach Breitenröth und weiter zu unserem Ziel: der Spielplatz in Abtsdorf. Nachdem der Hunger gestillt und der Spielplatz ausprobiert wurde, ging es noch eine Runde in den Wald, wo es so manches Abenteuer gab.



Projekttag Wasser und Chemie 29. Oktober 2019



Wir organisierten zum ersten Mal einen klassenübergreifenden Projekttag zu den Themen „Wasser“ und „Chemie“. Dabei durften die Kinder in Kleingruppen jede Menge Experimente ausprobieren. Das Lehrerinnen-Team bedankt sich bei allen Kindern für die disziplinierte und engagierte Mitarbeit!



Für die Volksschule Nadine Krätschmer m.d.L.b.

Neue Mittelschule St. Georgen i. Attg.

Tag der offenen Tür



Viele Kinder nahmen die Chance wahr.

Ein großer Erfolg war der Tag der offenen Tür an der NMS St. Georgen i.A. am 08. November 2019. Die Schüler der umliegenden Volksschulen, viele Eltern und alle Interessierten konnten sich an diesem

Tag vom Angebot der NMS St. Georgen überzeugen. Es wurde geturnt, die Schüler führten physikalische Versuche durch, recherchierten am Computer, erlebten



Tansiana Schulprojekt.

Biologie in der Praxis und konnten auch mathematische Aufgaben lösen. Für Kre-

ative bestand die Möglichkeit, T-Shirts zu bedrucken. Den Eltern wurde in einem Referat des Schulleiters Klaus Hubelnig die Philosophie der NMS vorgestellt. Bei Kaffee und Kuchen kamen viele ins Gespräch und tauschten ihre neu gewonnenen Eindrücke aus.

Dr. Alexander Stix



Die Probierfreude war sehr groß.



Chronik

Mit einem Blick auf das Gestern das Heute verstehen und das Morgen erahnen

Alte Fotografien und Ansichten von Nußdorfer Häusern und Rückblicke auf deren Geschichte machen es leichter, sich in die Lebensumstände unserer Vorgenerationen zu versetzen und erlauben auf ihre Weise aufschlussreiche Vergleiche zum heutigen Lebensumfeld.

In den letzten Nußdorfer GemeindeNachrichten wurden die Anwesen rund um den Anger beschrieben. Dieser Artikel behandelt einige Häuser nördlich davon. Dazu zählen der Mitterhof oder Dommerlbauer, der Seitlhof oder Hiaslbauer, die Brennervilla, das Feuerwehrdepot, das Strohmayerhaus und das Haus vom Renner-Schuster.

Am Kapellenweg 2, nördlich des Angers liegt der Mitterhof oder Dommerlbauer. Am selben Grundstück steht auch das dazugehörige Auszughaus.

In den 1960er Jahren setzten die damaligen Besitzer Maria und Josef Graus mit der Errichtung des ersten Campingplatzes in Nußdorf neue touristische Maßstäbe, die das Ortsbild grundlegend veränderten. Der über lange Zeit ruhende landwirtschaftliche Betrieb soll durch einen Pächter wieder revitalisiert werden.

In der Nachbarschaft nordöstlich des Angers, an der Dorfstraße 38, liegt der Seitlhof oder Hiaslbauer. Das Wohnhaus des seinerzeitigen Bauernhofes ist erhalten geblieben.

Am Standort des alten Wirtschaftsgebäudes wurde eine Erholungsanlage des Bräugasthofes errichtet. Ludwig Gruber, der frühere Besitzer, gründete den Campingplatz Gruber. Nach seinem Tod wurde der Seitlhof an mehrere Erben aufgeteilt.

Die Brennervilla in der Badergasse 1 hat ihren Namen von einem ehemaligen Besitzer, Primarius Dr. Alexander Brenner. Er war der erste Ärztekammerpräsident und Pionier der Chirurgie in Oberösterreich sowie ein großer Förderer der Turnvereine in Linz und in Nußdorf a.A.. Der „Brennersaal“ der Ärztekammer in Linz ist ebenfalls nach ihm benannt.



Das Dommerlbauer Haus 1929.



Das Hiaslbauer Haus 1890.

Im Feuerwehrhaus am Kapellenweg sind alle Gerätschaften, Fahrzeuge und Vereinsräume der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf a.A. untergebracht.

Nach der Erweiterung des Gebäudes im Jahr 1968 diente das Obergeschoß des Hauses auch als Probenraum und Heim der Nußdorfer Musikkapelle. Im Jahr

2019 wurde neben dem Gemeindeamt ein neues Gebäude für den Musikverein errichtet.

Auf dem Standort des Strohmayerhauses, Dorfstraße 34, stand vor dem Brand von 1857 der Niedermayrhof. Dieser wurde danach östlich davon neu aufgebaut. Der Kaufmann Berlinger errichtete auf



Chronik



Die Brennervilla 1913.



Schustermeister Matthias Renner und Florian Meindl in der Werkstätte 1956.



Das Feuerwehrdopot 1968.



Das Kaufgeschäft und Wohnhaus Strohmayer 2013.

der Brandstatt ein Wohnhaus mit einem Kaufgeschäft, das später in das Eigentum der Familien Dirnberger und Strohmayer überging.

Das Haus vom Renner Schuster steht an der Dorfstraße gleich nebenan. Von der seinerzeitigen Schusterwerkstätte ist eine Fotografie erhalten geblieben.

In den kommenden Chronik-Beiträgen sollen weitere alte Nußdorfer Höfe und Häuser beschrieben werden.

Manfred Hemetsberger

Quelle: Atterwiki – Lebendiges Wissen, das sich ständig erweitert und vertieft – www.atterwiki.at

Verbände, Vereine, Sport, Kultur

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf a.A.

Herbst- und Abschnittsfunkübung

Am Mittwoch, dem 09. Oktober fand die diesjährige Herbstübung bei uns in Nußdorf a.A. statt. Im Zuge der Übung wurde auch die Funkübung des Abschnittes ausgerichtet, weshalb zusätzlich zu den beiden Feuerwehren von Nußdorf a.A. auch die Feuerwehren Abtsdorf und Attersee a.A. teilnahmen!

Übungsannahme war ein Brand in der ehemaligen Pichlmühle in Nußdorf a.A.. Es wurde eine Zubringerleitung vom See



Herbst- und Abschnittsfunkübung in der Pichlmühle.

zum Brandobjekt aufgebaut, ein Innen- und Außenangriff durchgeführt sowie das Gebäude ausgeleuchtet.

Die Zusammenarbeit aller vier Feuerwehren funktionier-



Tankfahrzeug



Vereine

te reibungslos. An der Übung nahmen 4 Wehren mit 8 Fahrzeugen und 52 Mann teil. Die Nachbesprechung fand bei uns im Feuerwehrdepot statt.



Atemschutztrupp

Abschnitts-Atemschutzübung



Übungsteilnehmer der FF Nußdorf a.A..

Im Oktober nahmen unsere Atemschutzträger an der Abschnitts-Atemschutzübung der FF Kemating teil. Insgesamt stellten sich 24 Atemschutztrupps aus dem Abschnitt Attersee den Herausforderungen bei dieser speziellen Übung. Neben der Bekämpfung eines Zimmerbrandes sowie einer Personenrettung aus einem verrauchten Keller mussten sich die Atemschutztrupps auch Aufgaben wie der Überquerung eines Baches samt Ma-



In der Atemschutzmontier höchste körperliche Anstrengung.



Die Aufregung bei den Kindern war bei der Übung der Feuerwehren groß, die Freude darüber aber noch größer.

terialien, das Erkennen von Glutnestern im Dachboden mittels Wärmebildkamera sowie Geschicklichkeitsübungen stellen.

Übung im Kindergarten

Gemeinsam mit der FF Parschallen-Aich fand am Freitag, dem 11. Oktober die Übung im Kindergarten Nußdorf a.A. statt. Den Kindern wurden die Gefahren von Feuer und Straßenverkehr erklärt. Weiters wurden die Aufgaben einer Feuerwehr sowie das richtige Verhalten im Brandfall kindgerecht vermittelt. Im Anschluss an die Übung wurden die Kinder noch mit den Feuerwehrautos nach Hause gebracht.

Wissenstest Jugend



Michael Wiesner (li) und Bernhard Henninger (re) beim Wissenstest.

Wir gratulieren unseren Jugendfeuerwehrmitgliedern Michael Wiesner und Bernhard Henninger zum bestanden Wissenstest in der Stufe Gold. Die Beiden traten am Samstag, dem 16. November beim heurigen Wissenstest in Seewalchen a.A. an und absolvierten die Prüfungen mit voller Punktezahl! In den Bereichen Allgemeinwissen, Dienstgrade, Technische Geräte, Seilknoten,

Nachrichtenübermittlung, Vorbeugender Brandschutz, Verkehrserziehung, Erste Hilfe, Taktische Einheiten, Gefährliche Stoffe sowie Atem- und Körperschutz mussten die Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Vöcklabruck ihr Wissen unter Beweis stellen.



Herzlichen Glückwunsch zum Abzeichen!

Lehrgänge und Ausbildungen

Folgende Lehrgänge und Ausbildungen wurden von unseren Mitgliedern absolviert:

Grundlehrgang: Jürgen Görtz
Verkehrsregler-Ausbildung: Isabell Großpointner, Stefanie Großpointner
Atemschutzlehrgang: Ulrich Roither



Abschluss Grundlehrgang.

Stefanie Großpointner
Bild Grundlehrgang © August Thalhammer



Vereine

Freiwillige Feuerwehr Parschallen-Aich

Ausflug

Ende September machten wir uns mit 34 Personen auf den Weg nach Niederösterreich. Bei der Anreise besichtigten wir das Donau-Kraftwerk in Ybbs-Persenbeug und die Broterlebniswelt Haubiversum. Am Samstag starteten wir mit einer Führung in der Fossilienwelt in Stetten und schauten uns anschließend das Stift Klosterneuburg inkl. Weinverkostung an. Den Abend ließen wir gemütlich beim Heurigen ausklingen.

Auf der Rückfahrt machten wir zuerst einen Zwischenstopp im Karikaturmuseum in Krems und fuhren dann weiter zur Whiskeybrennerei in Roggenreith. Mit dem gemeinsamen Ausflug möchten wir uns bei allen Partnern und Partnerinnen, sowie den Mitgliedern der Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung während des ganzen Jahres bedanken.

Fortbildungen und Abzeichen

Atemschutz Gold

Wolfgang Eicher, Josef Nußbaumer jun., Thomas Schindlauer und Stefan Sperr stellten sich am 09. November erfolgreich der Atemschutzleistungsprüfung in Gold.

Wissenstest

Einige unserer Jugendmitglieder nahmen am 16. November am Wissenstest in Seewalchen a.A. teil. Dabei müssen sie bei verschiedenen Stationen ihre Feuerwehr-

kenntnisse unter Beweis stellen. Wir gratulieren sehr herzlich zum Abzeichen in Bronze Katharina Knobelechner, Maximilian Knobelechner und Roman Kletzl, in Silber Gottlieb Eder, Alexander Gruber und Michael Sperr und in Gold Anna-Lena Kubinger und Lisa Reindl.

Lehrgänge

Im Herbst haben Cornelia Aigner den Funklehrgang und Ingrid Falkensteiner die Verkehrsreglerausbildung absolviert.

Wir bedanken uns bei allen Kameraden und Kameradinnen für euer Engagement und sind stolz auf die guten Leistungen!

Geburtsstagsfeier

Unser Kamerad Franz Kletzl hat uns am 26. Oktober ins Jugendzentrum nach Zell eingeladen, um mit ihm seinen 60. Geburtstag zu feiern. Wir sind der Einladung gerne gefolgt und wünschen nochmals alles Gute!

Feuerwehr-Nachwuchs

Unsere Schriftführerin Magdalena Kreuzer hat am 07. November ihre Tochter Elisa zur Welt gebracht. Wir gratulieren



Die Teilnehmer des „Atemschutz Gold“ Abzeichens mit Prüfer (re).

sehr herzlich und wünschen Leni und Roman viel Freude mit ihrer „Baggerprinzessin“.

Die Mädelsbewerbsgruppe hat sich dazu etwas besonderes überlegt und den Grisù von ihren T-Shirts als „Storch“ aufgestellt.



Der Mädels-Bewerbsgruppenstorch.

Magdalena Wendl
Bild „Atemschutz Gold“ © August Thalhammer

Österreichische Wasserrettung - Ortsstelle Nußdorf a.A.

Herbsttätigkeit für die Ortsstelle Nußdorf a.A.

Fleißig bleibt die Ortsstelle Nußdorf a.A. ebenso in der Nebensaison. Es bleibt im Herbst und Winter viel Zeit für das Trainieren und die Ausbildung unserer Mitglieder.

So findet am Anfang eines jeden Jahres ein Kurs zur Ausbildung von Schwimmlehrern statt, auch die Taucher starten ebenfalls schon früh ins neue Jahr. An Montagen bietet die Ortsstelle für unsere Mitglieder eine gemeinsame Trainingsstunde zum Schwimmen im Hallenbad. Erste-Hilfe-Kurse für Mitglieder und

Angehörige werden ebenfalls im Herbst verstärkt angeboten.

Kinderschwimmkurs im Herbst

Gerne bietet die Ortsstelle Nußdorf zum Zweck der Schwimmausbildung Kinderschwimmkurse für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft an.

Ein Kurs findet im Juli jeden Jahres statt, der zweite im November vor der Adventszeit. So durften wir auch 2019 wieder über 50 Kinder zu unserem Anfänger- und Fortgeschrittenenschwimmkurs im Hallenbad Lenzing begrüßen. Die Kinder lernen und üben in unterschiedlichen

Gruppen das Schwimmen, betreut von unseren Schwimmlehrern.

Für die Fortgeschrittenen stehen dann in Form von Schwimmscheinen altersgerechte Herausforderungen an, wo sie ihr Können nicht nur im Schwimmen und Tauchen beweisen müssen, sondern auch das Verhalten im und ums Wasser erlernen.

Der Spaß darf natürlich für die Kleinen nicht zu kurz kommen. Eltern und Kinder melden sich jedes Jahr sehr zahlreich zu unseren Kursen, was uns in unserer Arbeit natürlich bestärkt.



Vereine

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Attersee-Süd für die finanzielle Unterstützung des Kurses.

ÖWR-Ball 2020

Am 18. Jänner 2020 lädt die Ortsstelle Nußdorf zu ihrem alljährlichen Ball im Jugendzentrum in Zell. Wir werden wieder kulinarische Köstlichkeiten von Grillweltmeister Christian Gollenz anbieten, Musik zum Tanzen im Saal, sowie Weinbar für Genießer und Stimmungsmusik in unserer Bar im Keller.

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen. Eintritt - freiwillige Spende. Um Vorbestellung beim Essen wird gebeten. Die Einnahmen aus dem Ball machen einen Großteil unserer jährlichen Einkünfte aus und ermöglichen uns, die hohe Qualität bei Einsätzen am Wasser und in der Ausbildung für die Bevölkerung anzubieten.

Unsere Mitglieder werden in der Gemeinde vorab wieder beim Kartenvorverkauf um Ihre Spende bitten.

DI Robert Nini



Kinderschwimmkurs im Hallenbad Lenzing.



**Ball der
Wasserrettung
Nußdorf am Attersee**
Samstag, 18.01.2019
19:00 Uhr
Jugendzentrum der ÖWR in Seepoint

Musikverein Nußdorf a.A.

Die Herbstsaison startete Anfang Oktober mit Proben für unser Jahreskonzert am 07. Dezember in der Pfarrkirche. Auch in diesem Jahr studierten wir in 18 Gesamtproben und einem Probentag unser Konzertprogramm akribisch ein.

Da wir in den letzten zwei Jahren einige herausfordernde Projekte meisterten, war es mal wieder an der Zeit einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen und so verschlug es uns vom 12. bis 13. Oktober in die Steiermark.

Unser Zeitplan war voll mit interessanten und lustigen Ausflugszielen. Wir besichtigten die Burgen Strechau und Deutschlandsberg. Ein absolutes Highlight war die Schilcherland Traktorgaudi, wo wir am Anhänger durch die steirischen Weinfelder fuhren. Dabei sorgten die Scherhaufnbuam - wie so oft - für grandiose



Die Teilnehmer des diesjährigen Ausfluges.

Unterhaltung. Am Sonntag bekamen wir eine Stadtführung durch Graz und bevor es wieder Richtung Heimat ging, machten wir noch einen Abstecher ins Gösser

Bräuhaus. Es war ein toller Ausflug, der uns sicher noch lange in Gedanken bleibt. Näheres und weitere Fotos zu unserem Ausflug findet ihr auf unserer Homepage.



Verbände, Vereine, Sport, Kultur



Stadtführung Graz

Jahreskonzert

Das Motto des heurigen Konzerts basierte auf Filmmusik, so spielten wir Klassiker wie James Bond und Fluch der Karibik.

Ein besonderes Highlight waren die Solistenstücke. Unsere Flügelhornistin Natalie Hollweger brillierte in dem Konzertstück „Blue Flugel“ und die beiden sehr bekannten Stücken „Let it go“ und „Baba Yetu“ sang unser Jugendkapellmeister Andreas Neubacher.



Musiker bei der Probe fürs Jahreskonzert.

Erstmals hatten auch die JuNuts einen Auftritt beim Jahreskonzert. Nach der Pause stimmten sie das Publikum mit dem Walzer „Auf der Schaukel“ und dem

Hit „Cordula Grün“ auf die zweite Hälfte des Konzerts ein. Nach dem gelungenen Konzert gab es bei der Ausschank etwas zu Essen und wärmende Getränke. Die vielen Proben zahlen sich doch immer wieder aus.

Bei den Ehrungen erhielt Magdalena Kreuzer die Verdienstmedaille in Bronze und Ingeborg Haberl die Verdienstmedaille in Silber. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze absolvierte Theresa Hemetsberger auf der Trompete.

Jungmusiker

Im Herbst konnten wir zwei neue Jungmusiker in unseren Reihen begrüßen, Johanna Aigner auf der Querflöte und Gabriel Neubacher auf der Trompete. Herzlich Willkommen bei uns im Verein! Besonders freuen wir uns darüber, dass wir auch weiteren Musikfamiliennachwuchs bekommen haben. Wir gratulieren unserer Klarinettistin Leni und ihrem Roman zu ihrer kleinen Tochter Elisa.

Für den Musikverein Andreas Neubacher

Nußdorfer Bauernschaft - Verein „Landleben Nußdorf a.A.“

Milch, wo kommst du her – und mehr! Projekttag in der Volksschule

Unter diesem Motto war das diesjährige Projekt gestellt. Alle vier Schulstufen haben gelernt, wie Milch entsteht, den Weg vom Bauernhof zur Molkerei bestreitet und wie sie dort verarbeitet wird.



Kinder bei der Speisenzubereitung.

Am 18. November verbrachten wir einen Vormittag in der Volksschule, um mit den Kindern Milch und Milchprodukte zu



Bei der Urkundenverleihung zum Milchprofi.

verarbeiten. So haben wir mit der 3. und 4. Schulstufe aus vorgekochten Nudeln, Gemüse, Schinken, Naturjoghurt und Creme fraiche einen Auflauf gebacken, dazu wurden eine Sauerrahmsauce und verschiedene Salate angeboten.

Die 1. Schulstufe schnitt Obst für einen Obstsalat und auch in ein Naturjoghurt

mischten wir die frischen Früchte. Die Butter für die Topfenwaffeln „schüttelte“ die 2. Schulstufe, danach wurde ein Waffelteig zusammengedrückt und die Waffeln gebacken.

Um 11:00 Uhr gab es dann ein gemeinsames Mittagessen, wo alle Speisen von den Kindern verkostet wurden. Als



Vereine

Andenken an diesen Vormittag gab es eine Urkunde zum Milchprofi sowie ein Turnsackerl und einen Trinkkakao von „Gmundner Milch“.

Aus dem Buch: Joghurt, Käse, Rahm und Co. Leopold Stocker Verlag:

... Mit Milch lässt sich's leichter und besser lernen, denn ihr Vitamingehalt erhöht die Konzentration. So sind vor allem für das Kind das Milchgetränk beim Frühstück, die Schulmilch und Milchspeisen wichtig! ...



Eine willkommene Abwechslung zum Schulunterricht.



Ein umfangreiches Buffet wartete anschließend auf die hungrigen Kinder.

Rezepte zum Milchtag:

Joghurt-Schinken-Nudelaufbau



Zutaten:

250g Joghurt	Petersilie
150g Nudeln (Trockengewicht)	1 kleine Zwiebel
80g Schinken	Knoblauch
90g Bergkäse	Salz und Pfeffer
2EL Creme fraiche	Butter
2 Eier, Porree	Gouda

Nudeln in Salzwasser kochen. Creme fraiche, Joghurt, Eier und die Gewürze mit dem Schneebesen in einem hohen Glas verquirlen. Schinken in Würfeln schneiden, Bergkäse reiben, Zwiebel und Lauch klein schneiden und alles mit den Nudeln vermischen, Auflaufform ausbutteren und alle Zutaten in eine Auflaufform geben. Als Abschluss mit Gouda bedecken, im Backofen bei 190 Grad ca. 30 Minuten backen.

Topfen-Waffeln

Zutaten:

250g Topfen
100g Butter
100g Zucker
Vanillezucker
4 Eier
230g Mehl
½ Pkg. Backpulver
Mineralwasser
Prise Salz

Zuerst Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Eier, Topfen nacheinander begeben und unterrühren. Mehl mit Backpulver und Salz mischen und nach und nach dazugeben. Wenn die Masse zu dick wird, Mineralwasser beimengen. Waffeleisen vorheizen, mit Butter einpinseln und die Waffeln goldgelb backen. Mit Zimt-Zucker servieren.



Butter selbst herstellen

Zutaten:

Frisches Schlagobers
Marmeladenglas (250ml)

Schlagobers (ca. 1 cm) in das Marmeladenglas leeren und anschließend solange schütteln, bis die Butter fertig ist.

Gutes Gelingen!

Für die Bauernschaft Angela Sperr

Pensionistenverband



Die Teilnehmer des Ausfluges.

Apfel für jeden einen roten „Jausenapfel“ zu den Reiseunterlagen.

Am Vormittag besichtigten wir das Brotmuseum Paneum in Asten. Der „Kornspitzkönig“ trug unzählige wertvolle Exponate aus aller Welt in seiner Sammlung zusammen.

beleuchtet. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer einen Kornspitz als Kostprobe. Nach dem Mittagessen im Gasthaus „zum schiefen Apfelbaum“ - einem Traditionsgasthaus in Linz - ging es zum Botanischen Garten der Stadt Linz.



Botanischer Garten Linz.

Einen Ausflug zum Genießen unternahm unsere Ortsgruppe am 12. September. Zum Auftakt spendierte das Reisebüro

Die Geschichte des Brotes wurde von allen Seiten durch Gemälde, Porzellanfiguren, Gerätschaft und Zunftgegenstände



Vereine



Beeindruckende Pflanzenpracht.

Gerade rechtzeitig kam die Sonne durch, sodass wir die Pflanzenpracht, von herbstlichen Sträuchern bis hin zu den Gewächshäusern mit den Orchideen- und Kakteensammlungen, richtig genießen konnten.

Auf der Heimreise kehrten wir in Sibachzell im Zirbenschlüssel zu einer zünftigen Jause ein. Beim gemütlichen Beisammensein klang ein genussvoller und erlebnisreicher Tag aus.

Edith Vollmeier

Goldhauben- und Kopftuchgruppe



Neben Streichelzoo wurde auch eine lustige Traktorfahrt für die Kinder angeboten!

„Bio-Wachstuch statt Plastik“ war der Verkaufsschlager des diesjährigen Handwerks- und Naschmarkts der Goldhaubengruppe. In vielen Arbeitsstunden wurde die Bio-Baumwolle mit verschiedenen Motiven bedruckt und anschließend mit Bio-Bienenwachs getränkt. Die Bienenwachstücher sind eine natürliche und wiederverwendbare Frischhaltefolie und sind damit eine Alternative für Plastik und Alufolie.

Auch wenn der plötzliche Regen viele Besucher nach Hause getrieben hat, so war der Nußdorfer Adventmarkt doch wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Kinder konnten sich in der Weihnachtsbastecke der Spielgruppe oder bei einer lustigen Traktorfahrt zum Hirschgehege mit Rehütterung die Zeit

vertreiben, während die Erwachsenen die Verkostungsstände der Goldhaubengruppe und die Stände mit Handwerkskunst und Köstlichkeiten aus der Region besuchten.

Wir bedanken uns bei den Nußdorfern und den Gästen für ihren Besuch. Der Erlös dieser Veranstaltung dient wie immer caritativen Zwecken in der Region und für den Erhalt der Dorfkrippe.

Einen stimmungsvollen Advent, Gesegnete Weihnachten und alles Gute für's Neue Jahr wünschen die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Nußdorf a.A..

Renate Neubacher

Altes erhalten -
Neues gestalten



Chor Nußdorf a.A.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen,.... Ein Jahr in dem wir wieder viel geprobt, gelacht und gemeinsam erfolgreich waren. Auch wenn es nicht immer einfach ist, nach einem anstrengenden Tag, am Abend auch noch in die Chorprobe zu gehen – so ist es doch immer wieder bereichernd.

Singen ist richtige Arbeit für unser Instrument – den Körper. Denn man muss gleichzeitig die Stimmbänder in die richtige Schwingung bringen, Chorisch Atmen, Spannung halten und den Text dann auch noch richtig lesen und singen können.

Jeder schafft diese Höchstleistung immer wieder aufs neue und darauf können wir alle stolz sein. Denn nur gemeinsam gelingt es uns, den Chor aktiv und in einer guten Klangqualität zu halten.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinen Chormitgliedern und bei unserer Organistin/Pianistin Keiko Hattori für ihren Einsatz. Bitte vormerken: Juni 2020 Hoangarten in der Kirche.

Ihnen allen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr 2020.

Christine Henninger



Fanzone King of the Lake



Mit viel Krach wurden die Teilnehmer des diesjährigen King of the Lake Rennens durch die Jugendlichen angefeuert.



Vereine, Verbände

Tourismusverband Attersee-Attergau

ATTERSEE-ATTERGAU salzkammergut

Maskottchen im „Doppelpack“ in der neuen Kletterhalle gekürt!

Wer ist Gustl und wie sieht er aus? Diese Frage stellte sich der Tourismusverband Attersee-Attergau gemeinsam mit rund 130 Volksschulkindern aus der Region. Enthüllt wurde das neue Maskottchen, welches den Namen Gustl tragen wird, am Freitag, dem 25. Oktober im Attergauer Freizeitzentrum der MSU in St. Georgen.



Von links nach rechts Jana Hinterleitner, Franziska Platzer mit GF Attersee-Attergau Angelina Eggl

CopyrightTVBAtterseeAttergau: Fotograf:Gipfelstürmer/J.Gramm

Dabei stand nicht nur die Prämierung des Maskottchens und die Eröffnung der neuen Kletterhalle inklusive Bouldern im Vordergrund, auch das gesamte Angebot des Freizis konnte von den Kindern getestet werden.

Die Volksschulkinder aus Nußdorf a.A., Schörfling a.A., Straß und St. Georgen im Attergau machten bei der Suche nach Gustl mit. Im Rahmen eines Zeichenwettbewerbs wurde das neue Maskottchen der Region Attersee-Attergau gesucht. Unter allen Zeichnungen kamen acht in die engere Auswahl, welche der Fachjury durch die Kinder selbst vorgestellt wurden. Anschließend zog sich diese zur Entscheidungsfindung zurück. Währenddessen nahmen die Kinder mit vollem Körpereinsatz an einem Quiz vom Naturpark Attersee-Traunsee teil, bevor es zur großen Überraschung kam.

Nicht eine, sondern zwei Zeichnungen wurden von der Jury als Sieger gekürt. Die erste Zeichnung zeigte einen ganz besonderen Fisch von Jana Hinterleitner. Diese betonte bei ihrer Präsentation auf der Bühne: „Ich habe eine Attersee-Reinanke gezeichnet, welche es nur bei uns in der Region gibt!“.

Die zweite Zeichnung, eine Eule von Franziska Platzer, wurde mit einem eigenen Eulen Gedicht sowie einem passenden Rock präsentiert. Beide Tiere wurden zum neuen Maskottchen der Region gewählt.

Geschäftsführerin Angelina Eggl begründet die überraschende Entscheidung: „Diese Maskottchen passen perfekt zu unserem neuen Claim Attersee-Attergau: klares Wasser, weite Landschaft!“ „Die Eule liebt die Weite und der Fisch ist im Wasser zu Hause, außerdem sind sie ein Synonym für beide Regionen, die nun zu einer verschmolzen sind!“

Die Gewinnerinnen dürfen sich nicht nur auf die Realisierung der Zeichnung als Plüschtier freuen, sondern haben auch für ihre ganze Klasse einen Kletterkurs gewonnen. Aber auch die anderen Klassen gingen nicht leer aus und wurden für ihren Einsatz mit einem Wandertag im Naturpark Attersee-Traunsee inklusive einer Attersee-Schiffahrt belohnt. Anschließend durften die Kinder die unterschiedlichsten Sportarten testen und das umfangreiche Angebot der MSU Attersee-Attergau im Freizi kennenlernen.

Neben Klettern und Schnuppertennis in den jeweils neuen Hallen stellte Profiradfahrerin Barbara Mayr ihre Mountainbike Kids Academy inklusive Testfahren



Von links nach rechts: Schüler der teilnehmenden Klassen, dahinter GF-Stv. Christiane Poschacher, rechts bei Fischzeichnung Jana Hinterleitner, links bei Eulenzzeichnung Franziska Platzer, Fachjury: Naturpark Attersee-Traunsee Clemens Schnaitl, Buchautor Erich Weidinger, Stern und Hafferl GF Doris Schreckenender, Profi-Radsportlerin und Staatsmeisterin Ultracycling Barbara Mayr, GF TVB Attersee-Attergau Angelina Eggl und Klimt Foundation Laura Erhold
CopyrightTVBAtterseeAttergau: Fotograf:Gipfelstürmer/J.Gramm

vor. Zapfenweitwurf und Geräusche-Memory standen am Programm bei der Station Naturpark Attersee-Traunsee. Passend als Startschuss für den neuen Wanderpass für Kinder, gab es die Station „Wandersteine malen“ vom TVB. Eine Jause zwischendurch, von den Bürgermeisterinnen der jeweiligen Heimatgemeinden zur Verfügung gestellt, durfte auch nicht fehlen. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß und nahmen ihre Wandersteine, Süßigkeiten sowie ein Malbuch vom Gustav Klimt Zentrum als Andenken mit nach Hause.

Wie es nun mit den neuen Maskottchen weitergeht verriet die Geschäftsführerin Angelina Eggl abschließend: „Wir werden so bald wie möglich mit der Produktion der Maskottchen als Plüschtiere beginnen, auch ein begleitendes Buch ist geplant.“ Neben dem idealen Geschenk für Kinder soll das Maskottchen aber auch Wegbegleiter mit einem eigenen Wanderpass werden. Spannend bleibt auf jeden Fall, wie das zweite Maskottchen mit Vornamen heißen wird.

Tourismusverband Attersee-Attergau
Attergaustraße 63
4880 St. Georgen i. Attg.
Tel. +43 7666 7719-0 (Fax DW-19)
E-Mail info@attersee.at
www.attersee-attergau.at
www.facebook.com/attersee
www.instagram.com/attersee_salzkammergut



Vereine, Verbände

Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA informiert!



70 Förderprojekte in 4 Jahren !

70 EU-LEADER-Förderprojekte sind zu 90% schon fertig gestellt. Seit dem Start im Juli 2015 hat der Vorstand des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau, die REGATTA, 70 neue Projekte beschlossen. Alle Projekte wurden vom 12-köpfigen Projektauswahlgremium - je ein Vorstandsmitglied pro Mitglieds-gemeinde - anhand von 16 Kriterien objektiv ausgewählt. Die 12 Mitglieds-gemeinden der REGATTA, also die Region entscheidet, welche neuen Initiativen mithilfe der einmaligen Startförderung von LEADER verwirklicht werden.



Kletterhalle St. Georgen i. Attg.



Reiserbauernmühle Nußdorf a.A.



REGATTA Management

21 „Kleinprojekte“ verwirklicht – „Klein aber fein“

Von den 70 Förderprojekten wurden 21 Maßnahmen als Kleinprojekte (Gesamtkosten < 5.700 Euro) von gemeinnützigen Vereinen auf unkomplizierte Weise (zB kein Rechnungsnachweis nötig) mit

einer 80%-Pauschalförderung umgesetzt. Das Motto: „Klein aber fein“.



Pfahlbau-Keramik und Küche



Aussichtsplatz Hongar-Alm



Hausjell-Allee Schörfling a.A.

2,3 Mio. Euro LEADER-Förderungen für die Region Attersee-Attergau REGATTA

Die 3 großen Schwerpunkt-Bereiche bei LEADER-Förderprojekten sind:

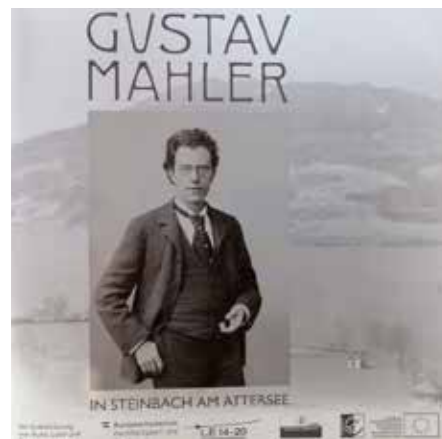
- Qualitätsverbesserungen im Sport- und Freizeitbereich zB. Wanderwege, Top-Ausflugsziele
- Profilierung im Kultur-Tourismus zB. Gustav Klimt, Gustav Mahler
- Starthilfe für Projekte im Kulturbereich und Kultur-Tourismus zB Pfahlbau Welterberegion
- Ortsbelebungsmaßnahmen, Jugend und Qualifizierungen zB Attersee Experten



Jugendclub Attergau



Kinder:Leben in Unterach a.A.



Gustav Mahler Broschüre

Info: www.regatta.co.at - Auflistung aller LEADER-Förderprojekte.



Kontakt

Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA
Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen
E-Mail: leader@regatta.co.at
www.regatta.co.at
Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander)





Vereine, Verbände

KEM Energie Regatta

Interview mit dem KEM-Manager Ing. Christian Hummelbrunner zum Thema E-Mobilität „Auch Wasserstoff-Pkw sind eigentlich Elektro-Fahrzeuge“

Anlässlich der aktuellen Mobilitätswoche hat Sabine Watzlik mit dem KEM-Manager Christian Hummelbrunner über das Thema Elektromobilität gesprochen.



Christian Hummelbrunner ist von den Vorteilen der E-Mobilität überzeugt. Foto: privat

Warum ist der Mobilitätsbereich für den Klimaschutz so wichtig?

Hummelbrunner: In der Diskussion über den Klimawandel spielt der Verkehr eine große Rolle. Er ist derzeit für rund ein Drittel der CO₂-Emissionen verantwortlich. Die seit dem Jahr 1990 um rund 66 Prozent angewachsenen Emissionen des Verkehrssektors zeigen deutlich, dass Klimaschutz nur dann erfolgreich sein wird, wenn es auch im Mobilitätsbereich gelingt, die Dekarbonisierung umzusetzen.

Was kommt: Elektro-PKW oder Wasserstoff?

Hummelbrunner: Diese Frage wird bei Diskussionen oder auch am Bierstisch manchmal sehr heftig geführt und dabei dominieren oft die Extrempositionen.

Dabei ist diese Frage im Grunde nicht einmal korrekt – denn auch Wasserstoff-PKW sind Elektro-Fahrzeuge. Als Antrieb dienen in beiden Fällen ein oder mehrere Elektromotoren. Der Unterschied ist lediglich die Art und Weise, wie der Strom gespeichert wird. Im ersten Fall ist es eine Batterie mit – derzeit – Lithium-Ionen-Zellen, im zweiten

Fall ist der Energiespeicher ein Wasserstoff-Tank. Hier wird der Wasserstoff mithilfe einer Brennstoffzelle wieder in Strom umgewandelt. Ein wesentlicher Unterschied ist der Wirkungsgrad. Bei einer Batterie kann rund 85 Prozent des eingespeicherten Stroms wieder entnommen werden.

Bei Wasserstoff ist dieser Wirkungsgrad viel niedriger und liegt bei etwa 40 Prozent. Aus Strom wird über ein Elektrolyse-Verfahren zuerst Wasserstoff erzeugt, der dann komprimiert und gespeichert wird. Dieser Wasserstoff wird über eine Brennstoffzelle wieder in Strom umgewandelt. In beiden Fällen entstehen Wärmeverluste.

Aber die Reichweite von E-Autos hält noch viele vom Kauf ab?

Hummelbrunner: In Gesprächen höre ich oft das Argument, dass E-Mobilität deshalb nicht funktioniert, weil die Reichweite der Fahrzeuge viel zu gering ist. Aktuelle E-Fahrzeuge erreichen eine Reichweite von über 300 km. Berücksichtigt man zusätzlich noch, dass die durchschnittliche gefahrene PKW-Strecke pro Tag bei 34 Kilometern liegt und 94 Prozent aller Autofahrten in Österreich kürzer als 50 km sind, dann ist diese Reichweite für den Normalfall mehr als ausreichend.

Etwas ironisch gesagt: Im Schnitt helfe ich alle drei bis vier Jahre bei einer Übersiedelung mit. Trotzdem käme ich nicht auf die Idee, mir für diesen Fall einen 7,5 Tonnen-LKW zu kaufen.

Auch das lange Laden von E-Autos ist oft als Gegenargument zu hören?

Hummelbrunner: Aktuelle E-Fahrzeuge haben eine Batteriekapazität von 40 bis 50 kWh. Eine komplett leere Batterie braucht an einer Schnellladestation mit einer Ladeleistung von 50 kW rund eine Stunde zum Laden. In Entwicklung sind Ladestationen mit bis zu 350 kW.

Die Ladedauer sinkt damit in den Bereich von zehn Minuten. Bei einer typischen Ladestation mit 11 kW, so wie man sie



bei vielen Gemeinden findet, dauert es rund vier Stunden. Zuhause in der Garage mit 2,3 bzw. 3,7 kW dauert es zwanzig bzw. zwölf Stunden. Allerdings wird das Fahrzeug selten ganz leer gefahren und kommt über Nacht ohnehin zum Nachladen an die Steckdose.

Gibt es in Österreich genug Strom für die E-Mobilität?

Hummelbrunner: Hier muss ganz klar zwischen Leistung (kW) und Energie (kWh) unterschieden werden. Wenn alle um 17:00 Uhr nach Hause kommen und ihr Fahrzeug schnell laden möchten, würde das Netz zusammenbrechen. So muss aber nicht geladen werden.

In den allermeisten Fällen reicht es, wenn das Fahrzeug am nächsten Morgen wieder ausreichend geladen ist. Genauso wäre es möglich, das E-Fahrzeug auch tagsüber, etwa am Arbeitsplatz, ans Stromnetz anzuschließen. Im Schnitt wird ein PKW pro Tag eine Stunde gebraucht und steht 23 Stunden am Parkplatz.

Die Ladung kann also zu Zeiten erfolgen, wo Stromüberschüsse, durch Photovoltaik oder Wind, im Netz vorhanden sind. So gesehen kann E-Mobilität helfen, die Netze zu stabilisieren und die volatilen Erneuerbaren Energien besser ins Stromnetz zu integrieren. Diesbezügliche Feldversuche wurden bereits gestartet.

KEM – Klima-Energie-Region

KEM-Management Energie-Regatta
Ing. Christian Hummelbrunner
Mag. Sabine Watzlik MSc
E-Mail: info@kemva.at
Tel. 0660/7420691

REGATTA Management Mag. Leo Gander
E-Mail: leader@regatta.co.at
Tel: 0664/5016505



Kultur

Paulus Ploier begeisterte mit seinen Live-Mundmaldemonstrationen auf der ART Salzburg 2019

Der Nußdorfer Mundmaler Paulus Ploier nahm die Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen ART Salzburg gerne an und begeisterte dort Ende September nicht nur am Eröffnungsabend, sondern an allen Messtagen u. a. mit seinen Kunstwerken und seinen täglichen Live-Mundmaldemonstrationen.

Für die vielen Besucher war es schon etwas schon ganz Besonderes, dem Künstler Paulus Ploier, dem Vollmitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt (VDMFK), der seit über 35 Jahren im Rollstuhl sitzt, zuzusehen, wie er es trotz seiner Querschnittslähmung schafft, so präzise, hochwertige Bilder mit seinem Mund zu malen. Er begeisterte mit seinem Stil der Einzelartigkeit.

Wenn er malt, ist es immer mit seiner Seele in Verbindung zu bringen und so war es auch auf der ART Salzburg. Als er ganz spontan den einen oder anderen Besucher der Kunstmesse portraitierte, versuchte er dessen Seele mitzumalen und erntete dabei viel Applaus. Überall wo er mit seiner Kunst in Erscheinung tritt, zieht er die Besucher u. a. auch emotional sehr an und so war es auch auf der ART Salzburg nicht anders.

Paulus Ploier nach der ART Salzburg im Interview: „Von Bauhaus bis Street-Art“ und vieles mehr war auf der Kunstmesse vertreten und es freut mich, dass ich mit meiner Mund-Malkunst auch dabei sein durfte. Ich bin ja seit Jahren mit meiner Kunst täglich irgendwo präsent, möchte aber vielleicht doch einige Teilnahmen und Projekte der letzten beiden Jahre ganz besonders hervorheben: Meine Teilnahmen an der Kunstmesse ART Innsbruck 2018 und 2019, sowie die eigenen Projekte „Kunst Aufstehen“ (in Tirol) und „Childrens Project“ (in Oberösterreich)“.

Auf die Frage „was sind die nächsten größeren Kunstprojekte?“ berichtete er spontan von seiner großen Einzelausstellung, welche in Innsbruck am Donnerstag, dem 05. Dezember in der Wirtschaftskammer Tirol eröffnet wurde, weiters über das



Künstler Paulus Ploier; das Vollmitglied der Vereinigung der mund- und fußmalenden Künstler in aller Welt (VDMFK), mit seiner charmanten Frau Monika und seinem Freund, dem Gründer vom AAART PROJEKT WENDLING, Klaus Wendling

Konzert mit seiner eigenen Paulus Painting Blues Band, welche am selben Tag in Innsbruck stattfand und als kleine Vorschau für das kommende Jahr seine Teilnahme an der 24. ART Innsbruck, welche am 15. Jänner 2020 eröffnet wird.

Bei all seinen Vernissagen, Ausstellungen und Live-Maldemonstrationen begeistert Paulus Ploier u. a. durch die Geschwindigkeit seines Striches und dem klaren Einsatz seiner Linien, welche immer unwiderruflich sind und in ihrer überaus reduzierten Weise eine Dreidimensionalität zeigen, die der Künstler ganz bewusst in seiner Darstellung wünscht.

Seine sogenannten Seelenspiegelungen sind Expressionen, die alle Emotionen von Angst bis Freude, von Schmerz bis Genuss, von Trauer und Liebe ausstrahlen. Auf alle Fälle ist er treffsicher in seinem Ausdruck, dass viele Menschen anspricht. All das, was er in seinen Bildern darstellt, drückt er auch mit gleicher Intensität in seinen Liedern und in seiner Musik aus.

Weitere Informationen über den Künstler Paulus Ploier finden Sie u. a. auf fol-

genden Internetseiten: www.paulus-art.at, <https://www.youtube.com/watch?v=-JRTm4tP0OaI> und <http://www.wendling.cc/aaart-projekt/kuenstler-aaart-projekt-wendling/paulus-ploier/>

Text und Foto: Maria Schuhberger



Paulus Ploier präsentierte auf der ART Salzburg u. a. dieses Kunstwerk mit dem Titel: "Heiliger Florian", Technik: Aquarell-Grafik, Größe: 29,7 cm x 42 cm, Entstehungsjahr: 2016, Auflagenhöhe: 1 Stück (= Original)



Kultur

Bibliothek Nußdorf a.A.



Leseinitiative in den Sommerferien

Mit dieser Leseaktion setzt das Land Oberösterreich einen Schritt zur Verbesserung der Lesefähigkeit der Kinder. Leseförderung beginnt nicht erst in der Schule, sondern bereits beim Kleinkind und beim Bilderbuch.

Dabei werden von den öffentlichen Bibliotheken 34.000 LesePässe an die Kinder verteilt; für jedes ausgeliehene Buch in den Sommerferien gibt es von der Bibliothek einen Stempel in den Pass. Die eingesendeten LesePässe nehmen an der Schlussverlosung teil.

Wir gratulieren ganz herzlich Marlon S. – er ist einer der glücklichen Gewinner!



Der Gewinner der LesePass-Verlosung.

In der Bibliothek steht eine große Auswahl an Weihnachtsbüchern zur Verfügung. Diese stehen zum Ausleihen bereit!



Weihnachtsbücher warten auf Sie!

Öffnungszeiten:

Mittwoch 09:00 bis 10:00 Uhr

Freitag 16:30 bis 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 bis 10:30 Uhr.

Die Bibliothek ist wegen Umzugs in die Raiffeisenbank von 03. Februar bis 08. März 2020 geschlossen.

Das Team der Bibliothek wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2020!

Für das Team der Bibliothek Mag. Margit Hirsch



Einstimmung auf Weihnachten für Kinder

23. Dezember 2019

15:30 bis 17:00 Uhr

**Besichtigung der Adventfenster am Anger
Weihnachtslieder und –geschichten im Anschluss**



Attergauer Ökumenische Bibeltage

Es war ein spannendes Experiment, auf das sich die evangelische Pfarrgemeinde Attersee (Pfarrerin Gabi Neubacher) und die katholischen Pfarren St. Georgen (Pfarrer Johann Greinegger) und Attersee (Pfarrer Josef Schreiner) eingelassen haben:

an drei Abenden im Oktober/November zu den ersten Attergauer Ökumenischen Bibeltagen in die Landesmusikschule St. Georgen einzuladen.

Schnell wurde klar: das wird ein Erfolg. War schon zu Beginn der Nikolaus-Harmoncourt-Saal fast bis auf den letzten Platz gefüllt, so mussten für die folgenden zwei Abende weitere Sessel bereitgestellt werden, damit jeder einen Sitzplatz bekam. Offenbar hatte die Begeisterung

der Erstbesucher angesteckt und neugierig gemacht.

Was geboten wurde war alles andere als eine Katechismusstunde für Erwachsene. Zum Auftakt gab es jeweils musikalische Darbietungen, gesungen oder instrumental, in jedem Fall meisterhaft vorgetragen. Meisterhaft waren auch die Zaubertricks von Helmut Wolf, der am dritten Abend das Publikum mit Würfeltürmen in Stauen versetzte und man nur zu gerne wissen würde, wie er das gemacht hat.

Das eigentliche Thema, nämlich die Bibel, konkret das Markusevangelium, wurde von Dr. Franz Kogler (Leiter des Bibelwerks der Diözese Linz und Assistent für Neues Testament an der Kath.



Dr. Franz Kogler



Kultur

Privatuniversität Linz) und Dr. Gerold Lehner (Superintendent der ev. Kirche in Oberösterreich) behandelt. Es wurden interessante Einblicke in die geografischen und politischen Verhältnisse und in die Machtstrukturen und religiösen Strömungen zu Zeiten Jesu vermittelt. Dadurch wurden viele Zusammenhänge deutlich, die wohl den Wenigsten von uns zuvor bewusst waren.

Somit erschien die Bibel plötzlich in einem neuen und leichter verständlichen Licht. Die Zuhörer wurden auf ungezwungene und amüsante Art immer wieder in den Ablauf einbezogen und konnten ihr Wissen sogar mit Unterstüt-



Vortrag mit Dr. Gerold Lehner

zung eines Computerquizes unter Beweis stellen. Am letzten Abend ging es um Leben, Sterben, Auferweckung und Auferstehung. Besonders interessant in diesem Zusammenhang die Betrachtungen zu der Auferweckung des Lazarus von den Toten und die Auferstehung Jesu sowie deren Bedeutung für den Fortgang der Menschheitsgeschichte.

So mancher war wohl überrascht, wie schnell die Zeit verflog. Bei der anschließenden Jause gab es daher noch viel Gesprächsstoff und Gelegenheit zum Zusammensein in ökumenischer Gemeinschaft.

Clemens Ballestrem (für die evang. Pfarrgemeinde Attersee)

Die Dorkrippe von Nußdorf a.A.



Entstehungsgeschichte

1998 entstand die Idee einer zusätzlichen Nutzung des Pavillons auch im Winter. Die Nußdorfer Goldhaubenfrauen gingen mit der Malerin und Bildhauerin, Frau Nora Brunnhofer (*vstb.*), ans Werk und schufen den Kern des heutigen Bestandes: die Heilige Familie mit zwei Hirten, wofür die Ehemänner von aktiven Trachtenfrauen Pate standen: der Bäcker Hans mit dem Brotleib und der Wirt Walter mit Weinkrug und Winzerschürze.

Im zweiten Jahr kamen die alten Hiaslbauer-Leut (Gruber) dazu, ehrenwerte ehemalige Nußdorfer Bauern und Bürgersleute. Außerdem noch einiges an Götter und Nebenfiguren. Inzwischen war uns klar, dass auch die weiteren Figuren ein Vorbild aus dem Dorf oder seiner Vergangenheit brauchen.

Das Jahr 2000 war für die Bildhauerin besonders arbeitsreich: zuerst wurde ein junges Brüderpaar geformt und wie alle andern Skulpturen wetterfest gemacht. Die alten Ragginger-Leute sind auch in der Runde: er als Fleischhauer mit dem Wurstkranz in der Tasche, sie als unvergessene um des Wohl der Gäste besorgte Wirtin, und seit 2001 auch Hanni-Tante.

Nicht vergessen ist auch die alte Schwarzenbacherin, die kinderreiche Bergbauerin, die sich mit dem Eierkörberl das bescheidene Wirtschaftsgeld aufbessert. Der Baumann Toni gehört als Kriegsverwehrt zur Gegenwart von Nußdorf, ein humorvoller Charakter aus unserem Dorfleben.

Schon ein beträchtliches Stück in der Vergangenheit liegt der adelige Krippenbesucher Freiherr Eugen von Ransonnnet. Der vollbärtige kaiserliche Diplomat hatte sich 1871 in Nußdorf niedergelassen. Als Botschafter des Kaisers, als Maler, Musiker, Schriftsteller, Alpinist, Wassersportler und Biologe hat er sich seinen Ruf erworben. Unsere Gemeinde verdankt ihm die ersten Impulse für den Fremdenverkehr.

Königlich wurde die Krippe im Dezember 2001. Nora Brunnhofer erdachte, plante und verwirklichte die Heiligen 3 Könige, die sich samt Gefolge dem Stall nähern. Damit hat die Krippe den Rahmen der ersten Jahre gesprengt und sich auf den gesamten Platz ausgedehnt.

Nora Brunnhofer hat alle Figuren des gesamten Ensembles nach eigenen Entwürfen hergestellt. Bei der Materialauswahl wurde besonders auf Wetterbeständigkeit und leichte Handhabung Wert gelegt. Das Aufstellen der Figuren erfordert ein ganzes Helferteam.

Die künstlerische Herausforderung besteht natürlich besonders in der gekonnten anatomischen Rekonstruktion der Köpfe. Frau Brunnhofer hat die meisten Figuren nicht persönlich gekannt, sondern war auf fotografische Darstellung angewiesen.

Quelle: Atterwiki.at

Herzlichen Dank an jene die damals den Entschluss gefasst haben, diese Krippe ins Leben zu rufen und auch an alle, die sich Jahr um Jahr darum kümmern, dass die Krippe aufgebaut und in Schuss gehalten wird!



Wirtschaft

Greisslerei Nussdorf



Waschen



Turmöl
QUICK



Tanken



Shoppen

Öffnungszeiten

Montag - Samstag

07:00 - 13:00 | 16:00 - 19:00

Sonntag

08:00 - 13:00 | 16:00 - 19:00

**Dorfstrasse 16
4865 Nussdorf a. Attersee**

Zusätzlich zu den gewohnten Tankstellensortiment wie Getränke, Süßwaren und Tabakartikel, bieten wir in unserer Greisslerei regionale Artikel an.

Wir backen in unserer Backbox täglich mehrmals frisch für unsere Kunden und bereiten frische Snacks kalt oder warm zu. Die Wurstwaren kommen von der Fleischerei Stabauer aus Oberwang.

Auch bieten wir Bauernhofnudeln und Spezialitäten an.
Selbstverständlich ist die Waschstraße weiterhin aktiv.

Unser bewährtes Team besteht weiterhin aus
Sepp Hemetsberger, Karin Kubinger und neu im Team Karin Reyer!

Pölzleithner
Wirtschaftstreuhand

Pölzleithner Wirtschaftstreuhand KG

Steuerberatungsgesellschaft
Zweigstelle Nußdorf a.A.
Gartenweg 8
4865 Nußdorf a.A.
Tel.: 07666/8039

Hauptniederlassung
Dr. Scheiberstr. 20
4870 Vöcklamarkt
Tel.: 0043 7682 3686
Fax: 0043 7682 3686 22
e-mail: office@poelzleithner.at
www.poelzleithner.at



**Nicht nur Unternehmen haben Betriebs- bzw. Öffnungszeiten,
sondern auch sportliche Einrichtungen!**



**Wir bitten Sie Ihre sportlich Aktivitäten, zB. Langlaufen
aber auch Radfahren usw., auf die Tagesstunden zu verlegen!
Respektieren Sie die Nachtruhe für Mensch (Anwohner!) und Tier!**



Am 24.12.2019 und am 31.12.2019 haben alle
Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck
geschlossen.



Nußdorfer Adventfensterroas

Sonntag, 29. Dezember 2019
von 16:00 bis 19:00 Uhr

Die Weihnachtszeit hat ein Geschick,
Sie macht mich jährlich immer dick.
Denn Schocki, Braten und andere Leckerein,
Dank der Familie, lass ich 's nicht sein.

Und ist die Weihnachtszeit dann vorbei,
freu ich mich schon auf die Adventfenster-Rennerei.

Das wäre jetzt die Gelegenheit,
nach der Völlerei zur Weihnachtszeit!

Unsere Adventfenster sind es wert,
dass man sie auch mal besonders ehrt.
Kekse, Glühwein, Punsch und noch mehr,
auf Euer Kommen freuen wir uns sehr!

*Alle Kinder sind herzlich eingeladen, beim Adventfenster-Sammelspaß mitzumachen!
Hol dir deinen Sammelpass am Gemeindeamt und befülle ihn bei der Adventfensterroas!
Für jeden vollständigen Sammelpass gibt es eine kleine Überraschung am Adventfensterroas - Stand'l der Gemeinde.
Sammelpässe liegen ab sofort und auch während der Adventfensterroas am Gemeindeamt auf.*



NUSSDORFER SCHI- UND SNOWBOARDTAG

am Sonntag, dem 16. Februar 2020 um 13:30 Uhr
in Oberaschau - Hochplett Schilift



Alle, die Spaß am Schifahren und Snowboarden haben,
sind zur Teilnahme an der Nußdorfer - Gemeindemeisterschaft
beim **Schilift Oberaschau** herzlich eingeladen.



Der **Start ist um ca. 13:30 Uhr**, Startnummernvergabe ab 12:30 Uhr
die **Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen um ca. 17:30 Uhr im ÖWR-Jugendzentrum**
in Seepoint, Nußdorf a.A. statt.

Um einen reibungslosen Ablauf des Rennens sicherstellen zu können, bitten wir um
Anmeldung bis spätestens Montag 10. Februar 2020 am Gemeindeamt Nußdorf a.A.

Die Klasseneinteilung erfolgt laut den ÖSV-Regeln. Wenn in einer Klasse weniger als 5 Starter sind, erlauben wir uns
vorzubehalten, diese einer anderen Klasse zuzuteilen. Teilnehmer, die in unserer Gemeinde nicht den Hauptwohnsitz
haben, werden in der Gästeklasse gewertet.

Über eine eventuelle, wetterbedingte Absage dieser Veranstaltung werden Sie unter der Telefonnummer des Gemeindeamtes: 07666/8055 oder
auf unserer Homepage: www.nussdorf.ooe.gv.at informiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Die Teilnahme am Rennen erfolgt auf eigene Gefahr; der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Verletzungen und Schäden.
Für das Rennen besteht Helmpflicht - ohne Helm keine Startzulassung!*



Anmeldung zur Nußdorfer Schi- und Snowboard Ortsmeisterschaft 2020

Familien- und Vorname: _____

Teilnahme mit: ☐ Schi ☐ Snowboard

Geburtsdatum: _____ Anschrift: _____

Familien- und Vorname: _____

Teilnahme mit: ☐ Schi ☐ Snowboard

Geburtsdatum: _____ Anschrift: _____

Familien- und Vorname: _____

Teilnahme mit: ☐ Schi ☐ Snowboard

Geburtsdatum: _____ Anschrift: _____

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer oder Emailadresse unbedingt an, denn nur so können wir Sie über eine eventuelle wetterbedingte Absage der Veranstaltung persönlich informieren!

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Teilnahme am Rennen auf eigene Gefahr erfolgt. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Verletzungen und Schäden.

Für Kinder und Jugendliche: Mit meiner Unterschrift erlaube ich meinem Kind die Teilnahme an der Veranstaltung.

Unterschrift

Restmüll - Abfuhrtermine 2020

2-wöchig (roter Aufkleber)		4-wöchig (grün)	Saisontonne (violett)	Wechseltonne (gelb)		
SA 11.01.	24.07.	SA 11.01.	SA 02.05.	SA 11.01.	10.07.	27.11.
24.01.	07.08.	07.02.	15.05.	24.01.	SA 18.07.	SA 12.12.
07.02.	21.08.	06.03.	29.05.	07.02.	24.07.	DO 24.12.
21.02.	04.09.	03.04.	SA 13.06.	21.02.	SA 01.08.	
06.03.	18.09.	SA 02.05.	26.06.	06.03.	07.08.	
20.03.	02.10.	29.05.	10.07.	20.03.	14.08.	
03.04.	16.10.	26.06.	24.07.	03.04.	21.08.	
17.04.	SA 31.10.	24.07.	07.08.	17.04.	SA 29.08.	
SA 02.05.	13.11.	21.08.	21.08.	SA 02.05.	04.09.	
15.05.	27.11.	18.09.	04.09.	15.05.	18.09.	
29.05.	SA 12.12.	16.10.	18.09.	29.05.	02.10.	
SA 13.06.	DO 24.12.	13.11.	02.10.	SA 13.06.	16.10.	
26.06.		SA 12.12.	16.10.	26.06.	SA 31.10.	
10.07.			SA 31.10.	SA 04.07.	13.11.	

Haushaltsnahe Verpackungssammlung - Abfuhrtermine Intervall 6-wöchig

Zone 1

(Geltungsbereich: gesamtes Gemeindegebiet ausgenommen in Zone 2 genannte Ortschaften)



Zone 2

(Geltungsbereich: Streit, Jagermoos, Ober- und Unterschwarzenbach, Lichtenbuch, Geiselstatt)



Allgemeinmediziner			
Dr. Markus Wenger-Oehn	MO 07:30 - 11:30	17:00 - 19:00	
Seestraße 2	DI 07:30 - 11:30		
4865 Nußdorf am Attersee	MI 07:30 - 11:30		
	DO	17:00 - 19:00	
Telefon 07666/8044	FR 07:30 - 11:30		
Dr. Walter Titze MBA	MO 07:30 - 11:30	17:30 - 18:30	
Elisabethallee 12	DI 07:30 - 11:30		
4866 Unterach am Attersee	MI 07:30 - 11:30	17:30 - 18:30	
	FR 07:30 - 11:30		
Telefon 07665/7300	SA 07:30 - 09:30		
Dr. Tupi u. Dr. Dorner	MO 07:30 - 11:30		
Hauptstraße 46	DI		
4866 Unterach am Attersee	MI 09:30 - 11:30	17:00 - 19:00	
	DO 07:30 - 11:30	17:00 - 19:00	
Telefon 07665/60 100	FR 09:30 - 11:30		
Dr. Pedram Edalati Hessari	MO 08:00 - 12:00		
Oberwang 135	DI 08:00 - 12:00	16:00 - 18:00	
4882 Oberwang	MI	16:00 - 18:00	
	DO 08:00 - 12:00		
Telefon 06233/8207	FR 08:00 - 12:00		
Dr. Birgit Beyer	MO 07:30 - 11:30		
Kirchenstraße 28	DI 07:30 - 11:30		
4864 Attersee am Attersee	MI	18:00 - 20:00	
	DO 07:30 - 11:30	18:00 - 20:00	
Telefon 07666/206 23	FR 07:30 - 11:30		

Dr. Helmut Geist	Dr. Renate Geist-Krojer	Dr. Dominik Kölbl
Hauptplatz 1	Attergastr. 19	Attergastr. 47
4866 Unterach a.A.	4880 St.Georgen i.A.	4880 St. Georgen i.A.
Tel.: 07665/ 7377	Tel.: 07667/6688	Tel.: 07667/ 8735

Wichtige Rufnummern:

Hausärztlicher Notdienst	141
Rettungsdienst u. Sanitätseinsatz	144
Wasserrettung	130
Bergrettung	140
Apotheken Notruf	1455
Vergiftungs Zentrale	01/406 43 43
Feuerwehr	122
Polizei	133
Euronotruf	112
Tierrettung	05356/66 025

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren

Sankt Georgen im Attergau

Montag	08:00 - 14:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr

Unterach am Attersee

ganzjährig	Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Apr. - Okt.	Montag 08:00 - 13:00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 05. März 2019

Kronika . 9 Jahre



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Nußdorf am Attersee,
Dorfstraße 33, 4865 Nußdorf am Attersee
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Ing. Josef Mayrhofer
Redaktion: Gemeinde Nußdorf am Attersee, Ingrid Falkensteiner
Tel.: 07666/8055-10, E-Mail: falkensteiner@nussdorf.ooe.gv.at
Erscheinung vierteljährlich
Fotos: Gemeinde Nußdorf a.A., Verschönerungsverein Nußdorf,
Privat, Rest namentlich gekennzeichnet
sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form
Druck: Hitzl Druck, Hummelbachg. 20, 4880 St. Georgen i. Attg.